



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 39.900 Exemplare

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



BETTEN PROFI
In Frankfurt und Bad Homburg
www.betten-zellekens.de

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 17. Juli 2026

Kalenderwoche 29

Klassiknacht in Weiß: Ein Sommermärchen mit spanischem Temperament



Ein Hauch von königlicher Gartenparty im Kurpark: Mit weißen Kleidern, stilvollen Hüten und eleganten Fascinators machten die eleganten Besucherinnen und Besucher die „Klassiknacht in Weiß“ auch optisch zu einem besonderen Erlebnis. Fotos: Elke Hartmann

Bad Homburg (eh) – Weiß, wohin das Auge blickte: weiße Sommerkleider und Spitzenblusen, helle Hüte und elegante Fascinators, festlich gedeckte Tische und liebevoll arrangierte Picknicktafeln. Dazwischen goldene Weinkelche, weiße Lilien, Etageren voller kleiner Köstlichkeiten und Gläser, in denen die Bowle in der Abendsonne funkelte. Für einige Stunden schien es, als sei mitten im Bad Homburger Kurpark eine königliche Gartenparty eröffnet worden. Doch spätestens, als die ersten spanischen Rhythmen über die Wiesen vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad zogen, wurde deutlich: An diesem Abend führte die musikalische Reise nicht nach England, sondern unter dem verheißungsvollen Motto „Viva España“ in den Süden Europas. Die „Klassiknacht in Weiß“ gehörte auch in diesem Jahr zu den Höhepunkten des Bad Homburger Sommers. Seit 2010 begeistert das besondere Konzerterlebnis sein Publikum und hat sich längst zu einer lieb gewonnenen Tradition entwickelt.

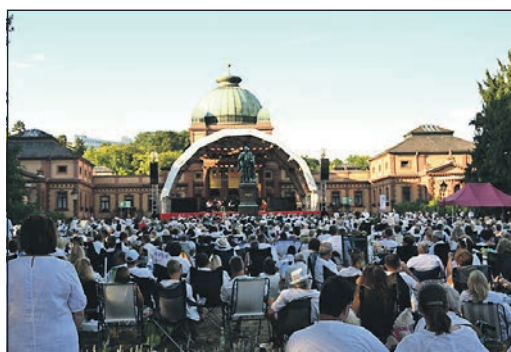
Schon lange vor Konzertbeginn rollten die ersten Bollerwagen durch den Kurpark. In ihnen wurden Campingstühle, Decken, Klapptische, Körbe und allerlei kulinarische Schätze herangezogen. Nach und nach bedeckte ein Meer aus Picknickdecken die Rasenflächen vor der Sommerbühne der Taunus Sparkasse. Unter den mächtigen alten Bäumen entstanden kleine, ganz persönliche Festinseln. Manche waren schlicht und gemütlich,

andere mit erstaunlicher Liebe zum Detail gestaltet. Viele Gäste kommen seit Jahren zur Klassiknacht. Familienmitglieder waren von nah und fern angereist, Freunde aus Frankfurt und den umliegenden Taunusstädten hatten sich auf den Weg in den Kurpark gemacht. Besonders kreativ präsentierte sich die Picknicktafel des Partnerschaftsvereins Oberursel. Die Gäste aus der Nachbarstadt hatten nicht nur ein stilvolles Bowlengefäß und weiße Lilien mitgebracht, sondern auch einen stattlichen weißen Pferdekopf als originellen Blickfang.

Über all dem erhob sich die prächtige Fassade des Kaiser-Wilhelms-Bads. Der blaue Sommerhimmel, die altherwürdige Architektur, das Grün des Kurparks und die vielen weiß gekleideten Menschen fügten sich zu einem Bild, das beinahe aus einer anderen Zeit zu stammen schien. Kaiser Wilhelm I., an den das große Denkmal im Kurpark erinnert, hätte diese festliche Szenerie vermutlich mit Wohlgefallen betrachtet.

Für das spanische Temperament sorgten die Musiker der Frankfurter Sinfoniker unter der musikalischen Leitung von Markus Elsner. Charmant, gut gelaunt und mit viel Hintergrundwissen führte der Dirigent durch das

Programm. Er beschränkte sich nicht darauf, die einzelnen Werke anzukündigen, sondern versah sie mit kleinen Geschichten, musikalischen Erläuterungen und humorvollen Beobachtungen. Mit ihren ausdrucksstarken Stimmen verliehen Mezzosopranistin Cornelia Lanz und der mexikanische Tenor Óscar de la Torre dem Klassikabend eine besondere Strahlkraft. Das Programm schlug einen weiten Bogen von bekannten, temperamentvollen Melodien bis zu ruhigeren, weniger vertrauten und beinahe meditativen Werken. Nach der Pause zog „Carmen“ das Publikum mit dem „Zigeunerlied“ erneut in ihren Bann. Und natürlich durfte auch Maurice Ravels „Boléro“ auf dieser Reise nicht fehlen. Während auf der Bühne die Musik immer neue Bilder Spaniens entstehen ließ, legte sich langsam die Dämmerung über den Kurpark. Die Gläser hoben sich noch einmal zum gemeinsamen Anstoßen, ehe die letzten Klänge des Orchesters in der lauen Sommernacht verklangen. Wer seine Decke schließlich wieder zusammenrollte und den Picknickkorb schloss, nahm weit mehr mit nach Hause als nur leere Gläser und Teller: nämlich das Gefühl, einen dieser seltenen Sommerabende erlebt zu haben, die noch lange nachklingen.



Für einen Abend trug der Bad Homburger Kurpark sein schönsten weißes Sommerkleid – und während Sektkorken knallten, Gläser in der Abendsonne funkelten und die ersten Melodien über die Picknickdecken hinwegzogen, schien Spanien nur noch einen Takt entfernt.



Spanisches Temperament vor historischer Kulisse: Unter der Leitung von Markus Elsner nahmen die Frankfurter Sinfoniker sowie Mezzosopranistin Cornelia Lanz und Tenor Óscar de la Torre das Publikum mit auf eine klangvolle Reise in den Süden.

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG



**IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

Ein Nachmittag im Rahmen des

Bad Homburger Sommer 2026

**30. Juli | ab 13 Uhr
Pop-Up-Lounge
& Impro-Theater**

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
www.louisenarkaden.de

zu-heiss?

Mobiles Klimagerät

Kaufen / Mieten

hitzefrei@zu-heiss.de

06171 279 53 21

**Wir verkaufen Ihr Elternhaus
und den Nachlass –
aus einer Hand.**

lebeschön
· DAS IMMOBILIENBÜRO ·

Weißbadlergasse 1-3
35578 Wetzlar
info@lebeschoen.de
06441 444 27 34
lebeschön.de



VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Ober-Erlenbach: Unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“, Werke von 18 Künstlern, die das Dorf mit Farbe und Stift festgehalten haben, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr

„Arttreebute“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„Die Geschichte Kirdorfs“ von früher bis heute, „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung und Sonderausstellung **„Gemälde von zwei Generationen“**, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

Bentley, das beste Auto seiner Klasse, Dauerausstellung, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim“, (Brendel’sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)

P.J. Mêne bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

„Bilder aus Israel – Zeitgeschichte schwarz-weiß“, außerordentliche Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Künstlerin Astrid Schmidt von Jerusalem bis Akko im Norden und Eilat im Süden, von Tabgha am See Genezareth, dem Künstlerdorf Ein Hod, dem Kibbuz Gal-Ed bis zu den Stränden von Tantura und Aschdod, Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

„Vogelperspektiven – Die Vögel und wir“, „welche Bedeutung haben Vögel für unsere menschliche Identität – und welchen Wert messen wir ihnen in unserer Welt bei?“, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 (Eingang Dorotheenstraße), Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14-19 Uhr, Samstag und Sonntag: 10-18 Uhr, (bis 9. August)

„Inbetween“, „Materia ArtCollective“, die Ausstellung vereint Werke der Künstlerinnen Anne Killat, Claudia Fründ, Maria Eggenkemper und Maria Stoltefaut und widmet sich den Zwischenräumen menschlicher Erfahrung – zwischen Aufbruch und Ankunft, Nähe und Distanz, Fragilität und Stärke, die gezeigten Gemälde und Skulpturen setzen sich mit Spannungen zwischen Selbstbild und Fremdwahrnehmung, zwischen innerem Erleben und äußerer Erwartung auseinander, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 16-19 Uhr, Samstag und Sonntag 14-18 Uhr, (bis 2. August)

„Hanneke Beaumont – Between Matter and Mind“, Galerie Scheffel, Jakobshallen, Dorotheenstraße 5, Eintritt frei, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14-19 Uhr und Samstag 11-15 Uhr, (bis 8. August)

„POP-UP“, wie ein solches Pop-up – ein zweites Fenster des Browsers – überrascht diese Ausstellung die Artlantis-Besucher in der diesjährigen „Sommerpause“ mit zahlreichen poppigen Werken dreier noch so junger Künstler, die sich nun schon sehr lange äußerst beständig voller Kreativität der Malerei und der Zeichnung widmen: Esperanza Chiamaka Idemudia, geb. 2008 in Nigeria, Lennart Gerstenberger, geb. 2006 in Frankfurt und Eshetu Masareska, geb. 2003 in Jiru, Äthiopien, Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag von 15-18 Uhr, Sonntag von 12-18 Uhr, (18. Juli – 9. August)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen des Vereins „Taunus Toastmasters“, Rhetorik- und Führungsfähigkeiten weiterentwickeln, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, „Gäste sind herzlich willkommen“, Vereinshaus Dornholzhausen, Raum „Landgraf-Friedrich-Stube“, Saalburgstraße 128, 19.15 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 16. Juli

Café Zugvogel – Sommertour 2026, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Jubiläumspark, 15-20 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Bad Homburger Sommer – Poetry Slam, Kur und Kongress, Kurhausgarten, Louisenstraße 58, 19.30-21 Uhr

Freitag, 17. Juli

Café Zugvogel – Sommertour 2026, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Jubiläumspark, 15-20 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Kur und Kongress, Kaiser-Wilhelms-Bad, 15-16.30 Uhr

Bad Homburger Sommer – „RE80s- Tribute to New Wave“, Kur und Kongress, Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30-21.30 Uhr

Eröffnungsfest der Ausstellung „Pop-Up“, mit Indie-Pop-Reggae von Jonas Brannath und Band, Kunstverein Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20-23 Uhr

Outdoor-Escape-Game, „Taunus Escape – knack den Tierspuren-Code“, Naturpark Taunus, Forstamt Weilburg, Kampweg 1, 16 Uhr

Samstag, 18. Juli

Führung, Discover Bad Homburg – Guided Tour in English, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, 11-12.30 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Bad Homburger Sommer – Rundfahrt mit dem Fahrrad auf historischen Pfaden, Kur und Kongress, Sinclair-Haus, Löwengasse 15, 15-18 Uhr

Café Zugvogel – Sommertour 2026, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Jubiläumspark, 15-20 Uhr

Bad Homburger Sommer – Sommernachtsball mit der „alphaband“, Kur und Kongress, Kurhaus, 19.30-24 Uhr

„Gickelsburg im Juli“, Naturpark Taunus, Bushaltestelle „Sportzentrum Nord-West“, Bad Homburg, 12 Uhr

Sonntag, 19. Juli

Bad Homburger Sommer – Flohmarkt im Kurpark, Kur und Kongress, Brunnenallee, 10-17 Uhr

Bad Homburger Sommer – Sonntagskonzert des Kurensembles, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, 10.30-12.30 Uhr

Bad Homburger Sommer – „Die Froschkönigin“, Theater „Rotes Zebra“, Stadt, Stahlbrunnen im Kurpark. 11-12 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15-16.30 Uhr

Familienführung durch die Ausstellung „Vogelperspektiven“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 11.30 Uhr

Sonntagsatelier, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 12.30-16.30 Uhr

Bad Homburger Sommer – „Dornröschen“, Theater „Rotes Zebra, Stadt, Stahlbrunnen im Kurpark, 14-15 Uhr

Emotionen in Bronze und Eisen

Bad Homburg (hw) – Wer sich für zeitgenössische Bildhauerei interessiert, hat in den Jakobshallen noch bis zum Samstag, 8. August Gelegenheit, die Werke von Hanneke Beaumont kennenzulernen. Die aktuelle Ausstellung **„Hanneke Beaumont – Between Matter and Mind“** in der Galerie Scheffel in den Jakobshallen in der Dorotheenstraße 5 vereint Werke aus früheren Jahren mit Skulpturen aus jüngster Zeit. Zu sehen sind zahlreiche Figuren und Figurengruppen unterschiedlicher Formate und auch farbige Arbeiten auf Papier. Beaumont gilt heute als eine der bedeutenden zeitgenössischen Bildhauerinnen Europas. Der niederländischen Künstlerin gelingt es, universelle menschliche Emotionen in Bronze, Terrakotta und Eisen zu bannen. Die Ausstellung ist mittwochs bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags von 11 bis 15 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Café Zugvogel – Sommertour 2026, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Jubiläumspark, 15-20 Uhr

Bad Homburger Sommer – „SommerLounge“ im Park Café Bossa, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 15.30-17.30 Uhr

„Ich bin dann mal (gaanz kurz) weg...“: Auf dem Jakobsweg zur Kirchenruine Pfannstiel, Treffpunkt: Parkplatz Tiergarten Weilburg, Naturpark Taunus, 14 Uhr

„Sonntags in Eppstein“, Überraschungtour ab Eppstein, Naturpark Taunus, Treffpunkt: Bahnhof Eppstein, 12 Uhr

Montag, 20. Juli

Café Zugvogel – Sommertour 2026, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Jubiläumspark, 15-20 Uhr

Bad Homburger Sommer – Café Melange, Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble, Kur und Kongress, Ober-Erlenbach, St. Martinskirche, Martinskirchstraße 8, 15-17 Uhr

Bad Homburger Sommer – Clownin Augustine, Kur und Kongress, Ober-Erlenbach, St. Martinskirche, Martinskirchstraße 8, 16-17 Uhr

Lesung, Corinna Krenzer: „Eine einfache Wahrheit“ Buchpremiere, F. Supp’s Buchhandlung, Louisenstraße 83 A, 19.30-21.30 Uhr

Bad Homburger Sommer – „It’s Monday-Party“, „Achtung Baby – Tribute to U2“, Kur und Kongress, Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30-21.30 Uhr

Dienstag, 21. Juli

Café Zugvogel – Sommertour 2026, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Jubiläumspark, 15-20 Uhr

Bad Homburger Sommer – „Tannenwaldsoiree“, „Musik zum Träumen“, Förderverein Kleiner Tannenwald, Tannenwald, Mariannenweg, 19-20.30 Uhr

Bad Homburger Sommer – Kinopolis Sommer Lounge, Einstimmung auf den Film, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 20-22 Uhr

Bad Homburger Sommer – Sommerkino im Kurpark, Film: „Konklave“, Kinopolis, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 22-24 Uhr

Mittwoch, 22. Juli

Café Zugvogel – Sommertour 2026, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Jubiläumspark, 15-20 Uhr

Bad Homburger Sommer – „Kasperlkompanie“, Magistrat, Kurhausgarten, Louisenstraße 58, 15.30-18.30 Uhr

After Work Kurpark-Spaziergang mit Gästeführer Dirk Hübner, Kur und Kongress, Schmuckplatz am Denkmal der Kaiserin Friedrich, Kaiser-Freidrich-Promenade / im Kurpark, 18.30-20.30 Uhr

Gespräch, „Vögel in der Stadt“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 19 Uhr

Bad Homburger Sommer – Kabarett im Kurpark, Frank Fischer – „Gagaland“, Kur und Kongress, Musikpavillon im Kurpark, Brunnenallee, 20-22 Uhr



„Duality“: Arbeiten der niederländischen Bildhauerin Hanneke Beaumont sind noch bis zum 8. August in der Galerie Scheffel zu sehen.

Foto: Galerie Scheffel

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Ausstellung

„Raum und Fläche erzählen Geschichten“, Bilder von Angela Preijs, die in den Dialog mit dem Betrachter gehen und zum Fenster werden, Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, (mehrere Monate)

Samstag, 18. Juli

Workshop, „Line-Dance / Partytänze“, Stadt, Forum, Dreieichstraße 22, 16-19.30 Uhr

Sonntag, 19. Juli

Fahrradtour mit dem ADFC von Friedrichsdorf durch den Taunus, Treffpunkt: Brunnen am Houiller Platz, 9.30 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Das Kino in Friedrichsdorf (Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70, Telefon 06175-1039, www.kinokoepfern.de) hat bis zum Ende der Ferien Sommerpause.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 16. Juli

Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 17. Juli

Bären-Apotheke, Oberursel,
Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Samstag, 18. Juli

Hohemark-Apotheke, Oberursel,
Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 19. Juli

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg,
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680
Saaleburg-Apotheke, Frankfurt,
Homburger Landstraße 674, Tel. 069-95049081

Montag, 20. Juli

Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg,
Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Dienstag, 21. Juli

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf,
Am Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Mittwoch, 22. Juli

Columbus-Apotheke, Oberursel,
Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Donnerstag, 23. Juli

Park-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 24. Juli

„skicoo-Apotheke“, Oberursel,
Hauptstraße 19, Tel. 06171-37234

Samstag, 25. Juli

Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg,
Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 26. Juli

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg,
Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300
Paracelsus-Apotheke, Karben,
Sauerbornstraße 15, Tel. 06039-95900

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
--	--------------------

Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
---------------------------------	---------------------

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
---	------------------

Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
---	-------------------

Sperr-Notruf für Karten	116116
--------------------------------	---------------

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
---	---------------

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
---	---------------

Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
-------------------------	--

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
--	--------------------

Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
---	----------------------

Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
-------------------------------------	---------------------

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
--	------------------

Giftinformationszentrale	06131-232466
---------------------------------	---------------------

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117
---	---------------

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt
Alle Standorte unter:
<https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/>

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Neue Warnanlage in Ober-Eschbach installiert

Bad Homburg (hw) – Als Reaktion auf die beim letzten Warntag festgestellte eingeschränkte Hörbarkeit einer bestehenden Sirene wurde im Stadtteil Ober-Eschbach eine neue, leistungsstarke Warnanlage errichtet und in Betrieb genommen. Ziel ist es, die Warnabdeckung im Ortsgebiet deutlich zu verbessern und die Bevölkerung im Ernstfall zuverlässig erreichen zu können. Die neue Anlage verfügt über eine Gesamtleistung von 1.200 Watt und ist mit acht Schallgebern ausgestattet, die auf einem zehn Meter hohen Mast montiert sind. Die Gesamthöhe der Konstruktion beträgt zwölf Meter. Je nach örtlichen Gegebenheiten erreicht das Warnsignal eine Reichweite von etwa 1.200 bis 3.500 Metern und sorgt damit für eine deutlich verbesserte Flächenabdeckung im Vergleich zu bisherigen Systemen. „Der letzte Warntag hat uns deutlich gezeigt, dass wir an einzelnen Stellen nachbessern müssen. Mit der neuen Anlage in Ober-Eschbach schließen wir genau diese Lücke und stärken die Warnung der Bevölkerung spürbar. Sicherheit hat für uns höchste Priorität“, so Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Die Energieversorgung erfolgt vollständig autark über ein Solarpanel mit einer Peak-Leistung von 950 Watt. Ein interner Energiespeicher mit vier Akkus à 80 Ampere wird dabei kontinuierlich geladen. Auch bei längeren sonnenarmen Phasen ist ein unterbrechungsfreier Betrieb gewährleistet – rechnerisch bis zu 30 Tage ohne externe Energiezufuhr. Durch die permanente Nachladung über Solarenergie bleibt die Anlage im Regelbetrieb dauerhaft betriebsbereit. Für zusätzliche Sicherheit ist die Warnanlage mit einem externen Blitzschutz ausgestattet. Das Fundament reicht bis zu zwei Meter tief in den Boden und bringt ein Eigengewicht von rund 7,5 Tonnen mit sich. Die gesamte Konstruktion besteht aus witterungsbeständigem



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek (r.) mit einem Mitarbeiter der ausführenden Firma auf dem Hubsteiger Foto: Stadt Bad Homburg

Aluminium und ist damit auf eine lange Lebensdauer sowie hohe Stabilität im Außenbereich ausgelegt. Errichtet wurde die Anlage in der Feldrandlage „An der Flurscheid“ innerhalb von nur drei Tagen durch eine beauftragte Fachfirma mithilfe eines Hubsteigerfahrzeugs. Die neue Sirene ergänzt die bestehende Warninfrastruktur im Stadtteil. Bereits vorhanden sind unter anderem eine Warnanlage auf dem Feuerwehrhaus in der Ober-Eschbacher Straße sowie eine Motorsirene am alten Rathaus im Ortskern von Ober-Eschbach. Durch die hohe Reichweite der neuen Anlage profitieren auch angrenzende Stadtteile von der verbesserten Warnabdeckung und werden im Ernstfall zuverlässig miterfasst. Mit der neuen Installation wird die Warnsicherheit im Stadtteil gezielt verbessert und ein wichtiger Beitrag zur lokalen Gefahrenvorsorge geleistet.

Nach der Hitze droht die Flut: Stadt aktualisiert Starkregengefahrenkarte

Bad Homburg (hw) – Die hochsommerlichen Temperaturen der vergangenen Tage bringen nicht nur Trockenheit und Belastungen für Mensch und Natur mit sich. Die Verwaltung der Stadt Bad Homburg warnt zugleich auch vor einem steigenden Risiko für Starkregenereignisse. „Warme Luft kann deutlich mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kühle. Entlädt sich diese innerhalb kurzer Zeit, können große Niederschlagsmengen örtlich zu Überflutungen und Schäden an Straßen, Gebäuden und Infrastruktur führen“, erklärt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Starkregen tritt häufig sehr kleinräumig auf und muss daher nicht zwangsläufig mit über die Ufer tretenden Bächen oder Flüssen einhergehen. Bereits überlastete Kanalisationen oder oberflächlich abfließendes Wasser können allerdings Keller, Grundstücke und Straßen überfluten. Um die Risiken künftig noch besser bewerten zu können, arbeitet die Stadt Bad Homburg derzeit an einer aktualisierten und detaillierten Starkregengefahrenkarte für das gesamte Stadtgebiet. Mithilfe moderner Modellierungen werden potenzielle Fließwege des Wassers und Bereiche mit erhöhtem Überflutungsrisiko ermittelt. Bereits heute stehen auf der Internetseite der Stadt Starkregenkarten zur Verfügung, die erste Hinweise auf mögliche Gefährdungen geben. Parallel setzt die Stadt verschiedene Maßnahmen um, um die

Folgen von Starkregen zu begrenzen. Dazu zählen unter anderem der Rückhalt von Regenwasser im Wald, die Prüfung möglicher Retentionsflächen sowie Renaturierungsmaßnahmen an Bächen, um Wasser länger in der Landschaft zu halten und den natürlichen Wasserkreislauf zu stärken. Neben den kommunalen Maßnahmen bleibt auch der Schutz des eigenen Grundstücks eine wichtige Aufgabe der Eigentümerinnen und Eigentümer. Nach den geltenden Regelungen sind sie verpflichtet, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Vorsorge gegen Überflutungen zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind beispielsweise Rückstauklappen, Pumpen, mobile Schutzbarrieren oder bauliche Anpassungen. Insbesondere Keller und Erdgeschossbereiche sollten auf mögliche Risiken überprüft werden. Im Ernstfall gilt: Überflutete Räume sollten keinesfalls betreten werden. Elektrische Anlagen oder beschädigte Bauteile können erhebliche Gefahren darstellen. Der Schutz der eigenen Gesundheit hat stets oberste Priorität. Die Stadt Bad Homburg bietet Bürgern hierzu Beratung an und informiert auf ihrer Internetseite umfassend über den Umgang mit Starkregen sowie Möglichkeiten der Eigenvorsorge. Weitere Informationen sowie die Starkregenkarten finden sich auf der städtischen Internetseite unter <https://www.bad-homburg.de/de/stadt/umwelt-und-klima/wasser/hochwasser-und-starkregen>.

Mitteilung der Bürgerliste zum angedachten Hitze-Kataster

Bad Homburg (hw) – In einer Presseerklärung begrüßte die Fraktion Bürgerliste Bad Homburg (BLB)/Die Linke den Antrag der Grünen, so hätten diese doch ein dringendes Problem thematisiert. Die BLB habe in der letzten Sitzung dazu bewusst nicht Stellung genommen, um eine Sitzung bei 32 Grad in einem nicht-klimatisierten Saal nicht noch künstlich zu verlängern. Laut des Fraktionsvorsitzenden Armin Johnert sei eine solche Sitzung eine Zumutung und er werde den Magistrat beauftragen, dass künftige Sitzung bei solcher Hitze nur noch in klimatisierten Räumen stattfinden dürften. Bürgermeister Jedynek sagte zum Antrag der Grünen, dass Bad Homburg kein Hitzeproblem habe. „Alleine die Tatsache, dass wir in

einem 32 Grad heißen Raum tagen mussten, beweist schon das Gegenteil“, so Johnert. Auf seiner freitäglichen „Fahrrad-Schieberunde“ durch die Luisenstraße habe Johnert zudem bemerkt, dass die Marktstände auf dem Marktplatz fast alle weggeblieben seien. Dies sei auch verständlich, „denn dieser schattenlose, heiße Platz ist eines der vielen Hitze Probleme, die diese Stadt hat. Es fehlten auch im unteren Bereich viele Stände.“ Die Fraktion BLB/Die Linke möchte alle Verantwortlichen dringend ermahnen, zu handeln, gegenzusteuern. Es brauche Schatten, begrünte Wände (wie in Frankfurt vor der Oper), Trinkwasser-Spender und viele weitere Ideen, „wie wir die heiße Innenstadt abkühlen können“, so Johnert abschließend.

Besichtigung der Feuerwache

Bad Homburg (hw) – Am Montag, 20. Juli, findet im Rahmen der SPD-Ferienfraktion unter der fachlichen Führung des Branddirektors Daniel Guischard eine Besichtigung der Feuerwache in der Dietigheimer Straße statt. Die Aufgaben der Feuerwehr sind sehr vielschichtig, und oft ist nicht bekannt, was die Freiwillige Feuerwehr leistet. Die SPD-Fraktion lädt zu dieser informativen Führung ein. Treffpunkt ist am 20. Juli um 17.30 Uhr bei der Feuerwache in der Dietigheimer Straße 12.

Umleitungen wegen Flohmarkt

Bad Homburg (hw) – Im Rahmen des Bad Homburger Sommers findet am Sonntag, 19. Juli, ein Flohmarkt im Bereich des Kurparks statt. Wegen der erwarteten vielen Besucher werden die Straßen rund um den Kurpark von Sonntag, 19. Juli, ab 6 Uhr bis Montag, 20. Juli, um etwa 7.30 Uhr als Einbahnstraßen ausgewiesen, die wie ein großer Kreisverkehr funktionieren. Das bedeutet konkret: Der Weinbergsweg ist in dieser Zeit nur in Richtung Quellenweg und Augustaallee befahrbar. Vom Quellenweg und der Augustaallee aus kommt man nur in Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade weiter, während die Kisseleffstraße nur in Richtung Paul-Ehrlich-Weg genutzt werden kann. Wer aus der Straße Am Elisabethenbrunnen oder der Augustaallee kommt, darf nur in Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade abbiegen.

„So schön kann doch kein Mann sein“
„Ich will alles“
„Ich will 'nen Cowboy als Mann“

80 **GITTE HAENNING**
TOUR 2026

13. November 2026

A NIGHT OF QUEEN
ALL THE SPECTACULAR HITS
"BRILLIANT" THE TIMES

14. Januar 2027

SUPER ABBA
Die Liveshow mit allen Superhits
DANCING QUEEN • KNOWING ME, KNOWING YOU
VOLUBLE VOICES • SUPER TROOPERS • MAMMA MIA
** superabba.com **

17. Januar 2027

BAD HOMBURG Kurtheater
Tickets in Bad Homburg: Tourist-Info im Kurhaus, Telefon (0 61 72) 178 37 10, Aniol Services, Telefon/Whatsapp (0 61 72) 85 84 96
sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen • Tickets online: www.kultopolis.com

Taunus
Zeitung

KULTOPOLIS
KUNST UND THEATER

Bettenzellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ES IST ZEIT, GUT ZU SCHLAFEN.

Wir verbringen ein Drittel unseres Lebens im Bett. Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Weisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
---	---	--

www.betten-zellekens.de

Obstbau Stegmann
Äpfel die echmecken

Beerenstark
DURCH DEN SOMMER

Immer frisch OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Ihr Qualitätserlebnis
An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 • info@druckhaus-taunus.de

Sportsfinderday bringt die Schulkinder an der GAG in Form



So cool wie Stallone 1993 in „Cliffhanger“: Dieser Schüler eroberte die Kletterwand.

Bad Homburg (hw/iba) – Die Sportjugend Hessen setzte ihr erfolgreiches Bewegungsformat „Sportsfinderday Mini“ an der Gesamtschule am Gluckenstein fort. Ziel des Projektes war und ist es, Kinder frühzeitig für Bewegung zu begeistern, ihre motorischen Fähigkeiten zu fördern und gleichzeitig nachhaltige Kooperationen zwischen Schulen, Kitas und Sportvereinen aufzubauen. Vor dem Hintergrund zunehmender Bewegungsdefizite bei Kindern und der Einführung des Ganztags ab 2026 gewinnt die Verbindung von Schule und Sportverein weiter an Bedeutung. Studien zeigen, dass nur etwa 20 Prozent der Kinder die von der WHO empfohlene tägliche Bewegungszeit erreichen. Besonders betroffen sind Kinder aus sozial benachteiligten Lebenslagen. „Mit dem Sportsfinderday Mini schaffen wir niedrigschwellige Bewegungsangebote, die Kinder unmittelbar erreichen. Gleichzeitig bringen wir Sportvereine, Schulen und Kindertagesstätten ganz konkret zusammen“, erklärte Freddy Lang, der Projektkoordinator der Sportjugend Hessen.

Gesundheit verstehen

Im Rahmen des Projektes an der GAG verwandelte sich die Schule für einen Tag in eine große Bewegungslandschaft mit über 20 Stationen. Diese wurden gemeinsam von Sportvereinen, Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern sowie der Sportjugend Hessen gestaltet. Ein besonderes pädagogisches Element war die Verknüpfung von Bewegung und Ernährung: Kinder konnten durch aktive Teilnahme Stempel sammeln, die sie anschließend an einem gesunden Frühstücksbuffet „einlösen“ konnten. So wurde spielerisch erfahrbar, wie Bewegung, Energie und Ernährung zusammenhängen. „Beim ‚Sportsfinderday Mini‘ erleben Kinder, dass Bewegung in ganz unterschiedlichen Kontexten Spaß macht, Gemeinschaft stärkt und das eigene Wohlbefinden positiv beeinflusst. Unser Ziel ist es, Kinder nachhaltig für Sport zu begeistern, sie zu mehr Bewegung im Alltag zu motivieren und ihnen vielleicht sogar den Weg in eine neue Sportart oder in den Vereinssport zu eröffnen. Zudem schaffen wir für Kitas, Schulen und Vereine einen Raum der Begegnung, der Zeit zum Austausch und für mögliche Kooperationen bietet“, betont Malin Hoster, Vorstandsvorsitzende der Sportjugend Hessen.

GAG erfreut über den Zuschlag

Stefanie Braun-Wredenhagen ist die Schulleiterin der Gesamtschule am Gluckenstein. Sie freute sich: „Wir begreifen dies als Chance für unsere Schule als zusätzlich spannendes Angebot, besonders da die Schule seit fünf Jahren als Schwerpunktschule Sport kein



Getanzt wurde auch, mal in diese...



Wirft sich hier am Basketballkorb der neue Detlef Schrempf warm? Fotos: Baumgartl

Hallenangebot bieten kann, da die Turnhalle saniert wird. Es gefällt uns gut, dass an diesem Tag Sport und Ernährung verbunden wird und so die Schülerinnen und Schüler eine Perspektive für ihre täglichen Essgewohnheiten erkennen und hoffentlich auch weiterhin umsetzen können.“

Bewegter Teamtag

Springen, Surfen, Klettern, Krabbeln – für alle Geschmäcker war an diesem Vormittag etwas dabei. Mit einer Art inversem Hochsprung mussten Schüler über eine Schnur in die Sandgrube springen, die normalerweise den Weitspringern vorbehalten ist. Ein eigens aufgebauter Wasserkanal inklusive Surfbrett gab den Schülern Gelegenheit, ihre Standfestigkeit zu trainieren. Am Basketballkorb war der Andrang ebenso groß wie an der Kletterwand. Außerdem gab es allerlei Stationen, die im Inneren der Schule aufgebaut waren: Auf der Bühne der Aula konnten Kampfsportfans mit einem Taekwondo-Trainer des TV Seulberg ihre Kicks üben; in einem „Verlockende Falle“ nachempfundenen Hindernisparkour mussten sich die Schüler durch vermeintliche Laserstrahlen lavieren, um zum Ausgang zu kommen; an der Tischtennisplatte war ordentlich Tempo im Rundlauf; und wem normales Fahrradfahren zu einfach war, der konnte und sollte sich durch die Slalomhütchen schlängeln. Ein solch bewegter Teamtag kann laut Veranstalter eine nachhaltige Wirkung entfalten: Er fördert den Teamgeist und stärkt das soziale Miteinander. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Herausforderungen zu meistern. Gleichzeitig bietet er die Möglichkeit, Erfolgserlebnisse außerhalb des klassischen Unterrichts zu sammeln. Braun-Wredenhagen über die Wirkung des Sportsfinderdays: „Zunächst zählt Spaß und Ausprobieren sowie die Freude an der Bewegung. Die Schülerinnen und Schüler haben positive Erlebnisse ohne Leistungsdruck. Der Tag fördert die Identifizierung mit der Schule und ermöglicht das Kennenlernen unterschiedlicher Sportarten und verschiedener Vereine. Sport verbindet uns, gemeinsame Aktivitäten stärken den Zusammenhalt an unserer Schule.“

Für Vereine und Bildungslandschaft

Neben der direkten Bewegungsförderung profitieren insbesondere Sportvereine von der Maßnahme: Sie können ihre Angebote präsentieren, neue Mitglieder gewinnen und Kooperationen mit Schulen und Kitas anbahnen. Auch Eltern werden frühzeitig eingebunden und über Sportangebote vor Ort informiert – ein wichtiger Schritt, um den Übergang in den Vereinssport zu erleichtern.



...und mal in jene Richtung.

KFG-Robotik-Teams beim Deutschlandfinale der WRO

Trier / Bad Homburg (hw) – Gleich zwei Teams des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) haben sich beim Deutschlandfinale der „World Robot Olympiad“ (WRO) in Trier für internationale Wettbewerbe qualifiziert. Das Team „KFG-Spike-Robotics“ erreichte den 2. Platz in der Altersklasse Junior und löste damit das Ticket für das WRO International Final in San Juan (Puerto Rico). Das Team „KFG Tank Bots“ belegte in der Altersklasse Elementary den 4. Platz und qualifizierte sich für das WRO Open Championship Europe im kroatischen Zagreb. Beim nationalen Finale in der SWT-Arena traten die besten Nachwuchs-Robotikteams aus ganz Deutschland gegeneinander an. Innerhalb von nur zwei Minuten mussten die selbst gebauten und programmierten Roboter auf dem Spielfeld eine Reihe komplexer Aufgaben vollständig autonom lösen – ohne jeden Eingriff von außen. Dass sich dabei beide angetretenen KFG-Teams für eine internationale Bühne qualifizieren konnten, ist ein außergewöhnlicher Erfolg. Das Team „KFG-Spike-Robotics“ mit Konrad Benter, Leonard Richter und Yunsheng Zhao (alle Klasse 8n) sicherte sich mit dem 2. Platz in der Altersklasse Junior die Teilnahme am Weltfinale, das vom 8. bis 10. Dezember 2026 in San Juan ausgetragen wird, Teams aus über 100 Ländern treten dort an. Das Team „KFG Tank Bots“ mit Andrej Dakovic und Sebastian Stangenberg-Haverkamp (beide Klasse 6n) überzeugte in der Altersklasse Elementary und belegte den 4. Platz. Damit ist die Mannschaft für das WRO Open Championship Europe qualifiziert, das vom 13. bis 16. Oktober 2026 auf dem Messegelände Zagreb in

Kroatien stattfindet. „Die Schüler haben über Monate mit großer Ausdauer getüftelt, getestet und immer wieder neu programmiert. Dass sich diese Arbeit nun gleich für zwei internationale Wettbewerbe auszahlt, macht uns unglaublich stolz.“, sagt Jan Schuster, Leiter der Roboter-AG am KFG. Für beide Teams beginnt nun die Vorbereitung auf ihre internationalen Wettbewerbe – beide stehen unter dem diesjährigen WRO-Motto „Robots Meet Culture“, bei dem es um das Zusammenspiel von Robotik, Kreativität und kulturellem Erbe geht.

Über die World Robot Olympiad

Die World Robot Olympiad ist einer der weltweit größten Robotikwettbewerbe für Kinder und Jugendliche. In Teams von zwei bis drei Personen konstruieren und programmieren die Teilnehmenden Roboter, die wechselnde Aufgaben rund um ein jährliches Motto lösen. Gefördert werden dabei Teamarbeit, Problemlösefähigkeit und technisches Verständnis. Über regionale Wettbewerbe und das Deutschlandfinale führt der Weg zu den internationalen WRO-Veranstaltungen, die jedes Jahr in einem anderen Land stattfinden.

Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium

Das KFG in Bad Homburg engagiert sich seit Jahren in der MINT-Förderung und richtet seit 2019 selbst jährlich einen regionalen WRO-Qualifikationswettbewerb aus. Seit 2016 hat an jedem Deutschlandfinale mindestens ein Team vom KFG teilgenommen. Die schulische Robotik-Arbeit bietet Schülern die Möglichkeit, Erfahrungen in Informatik, Technik und Ingenieurwesen zu sammeln.



Gleich zwei Siegerteams: Die „KFG Tank Bots“ (l.) qualifizierten sich für das WRO Open Championship Europe in Zagreb, die „KFG-Spike-Robotics“ lösten das Ticket für das WRO International Final in San Juan. Fotos: Jan Schuster / KFG

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

PFLEGEDIENTST CITY

Tel. 069-9494 6552
www.city-pflegedienst.de

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Zeppelinstraße 25
61118 Bad Vilbel

Der Bäcker Eifler

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

Bad Homburger Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

IMPRESSUM

Bad Homburger Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06171 6288-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Elke Hartmann, Ingo Baumgartl
redaktion-hw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Auflage: 28.600 verteilte Exemplare für
Bad Homburg mit allen Stadtteilen

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Schülerwettbewerb „Bester Praktikumsbericht“



Die Sieger Mette Selina Plötz, Finn Brunnermeier, Linna Kellermann und Julia Sophie Türck (v. li.) zeigen stolz ihre Urkunden.
Foto: Thomas Rau

Bad Homburg / Friedrichsdorf (hw) – Insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler sind bei der Siegerehrung des Wettbewerbs „Bester Praktikumsbericht“ von dem Arbeitskreis Schulewirtschaft Rhein-Main-Taunus und dem Arbeitgeberverband Hessenmetall Rhein-Main-Taunus ausgezeichnet worden. Fünf Jugendliche aus dem Hochtaunuskreis befinden sich unter den Preisträgern. Julia Sophie Türck von der Maria-Ward-Schule in Bad Homburg gewann den dritten Platz in der Kategorie Realschule. Die Schülerin hatte ihr Praktikum auf dem Islandpfer-

degestüt Hirtenhof in Wehrheim absolviert. Linna Kellermann von der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf erreichte den dritten Platz in der Kategorie Gymnasium. Die Neunklässlerin hatte ihr Praktikum im Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach gemacht. Gleich drei Preise gingen an Schüler der Bischof-Neumann-Schule in Königstein im Taunus. Finn Brunnermeier errang bei den gymnasialen Oberstufen mit seinem Bericht über den Schlockerhof in Hattersheim den ersten Platz. Seine Mitschüler Mette Selina

Plötz und Balthasar Johann Schwaner teilen sich den dritten Platz. Sie sammelten Erfahrungen in der Ponyreitschule Zuber in Kronberg im Taunus und im Evangelischen Pfarramt Königstein. Die siegreichen Schüler erhielten Urkunden und Geldpreise für ihre herausragenden Praktikumsberichte. Für den Wettbewerb waren beim Arbeitskreis Schulewirtschaft Rhein-Main-Taunus rund 70 Berichte aus dem Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis und Frankfurt eingegangen. Claudia Reichenbach, Sprecherin von Schulewirtschaft Rhein-Main-Taunus, sagte: „Das Praktikum ist in den meisten Fällen immer noch der erste echte Kontakt der Schülerinnen und Schüler mit der Arbeitswelt. Es ist ein wichtiger Richtungsweiser für den weiteren Lebensweg der Jugendlichen. Praktika ermöglichen neue und wertvolle Erfahrungen außerhalb der Schule.“ „Motivation, Leistungswille und Selbstreflexion sind Fähigkeiten, die von den Siegern beim Verfassen ihrer Praktikumsberichte eindeutig bewiesen wurden. Gerade in der Berufswelt ist ein solches Engagement von Vorteil und wird gewiss gern gesehen“, ergänzte Gerhard Glas, Sprecher von Schulewirtschaft Rhein-Main-Taunus. Pro Kategorie durften bei dem Wettbewerb die besten drei Berichte einer Schule eingereicht werden. Eine Jury aus Vertretern von Schulen und Betrieben hatte die Sieger ermittelt. Dabei wurden die Praktikumsmappen nach Gestaltung, Inhalt, Umfang und Kreativität bewertet. Die besten Berichte aus der Region gehen nun weiter zur Hessenjury. Nach den Sommerferien wird geschaut, welche Praktikumsberichte landesweit am besten abgeschnitten haben.

Vorschulkinder-Workshop

Bad Homburg (hw) – Mit dem Angebot „Mutig und stark in die Schule“ unterstützen das Stadtteil- und Familienzentrum Mitte und „DKB Kompass Familie“ Vorschulkinder beim Übergang in den neuen Lebensabschnitt Schule. Am 1. und am 8. August, jeweils von 9.30 bis 11 Uhr, können Kinder spielerisch ihre Stärken entdecken und Selbstvertrauen für den Schulstart entwickeln. Im Mittelpunkt des Workshops stehen Bewegung, kreative Methoden und praktische Übungen. Die Veranstaltung findet im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte in der Dietigheimer Straße 24 in Bad Homburg statt. Die Teilnahme kostet 25 Euro pro Kind und Termin. Anmeldungen und weitere Informationen sind bei Doina Kraus-Büchsel von DKB Kompass Familie unter Telefon 0172-9230302 oder per E-Mail an dkb.kompassfamilie@gmx.de möglich.

Wohnraum für Kunststudenten gesucht

Bad Homburg (hw) – Studenten und Lehrkräfte der Academy of Fine Art Germany suchen ab September Unterbringungsmöglichkeiten in und um Bad Homburg, egal ob Zimmer, Wohnung, WG – gerne auch mit Engagement im jeweiligen Haushalt. Gesucht werden Wohnmöglichkeiten, die von den Studierenden angemietet und bezahlt werden. Der Zeitrahmen beträgt in der Regel ein bis drei Jahre. Die Studierenden kommen größtenteils aus Deutschland, dem europäischen Ausland oder den USA und sind zwischen 18 und 35 Jahre alt. Wer Interesse hat oder über freie Wohnräume verfügt, kann sich per E-Mail an info@akademie-malen-zeichnen.de oder per Telefon unter 06172-9451100 bei der Academy of Fine Art Germany melden.

Spitzenplatz für die Humboldtschule



Die Zweitbeste in Hessen, die Viertbeste deutschlandweit: Mila mit ihrer Auszeichnung
Foto: Humboldtschule

Bad Homburg (hw) – „The Big Challenge“ heißt der internationale Fremdsprachwettbewerb, der seit über 20 Jahren Kinder und Jugendliche der Klassen fünf bis neun spielerisch motiviert, ihre Englischkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Europaweit nehmen jedes Jahr rund 630.000 Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb teil. In Deutschland wurden für die aktuelle Ausgabe etwa 192.800 Schulkinder angemeldet. Damit gehört die „Challenge“ zu den größten Englischwettbewerben für Schulen in Deutschland. Die Humboldtschule schickte im Mai dieses Jahres 58 Schüler des fünften Jahrgangs an den Start. Diese stellten sich 45 Fragen aus den Bereichen Grammatik, Wortschatz, Leseverstehen und Landeskunde. Geübt wurde sowohl im Unterricht als auch zu Hause mit der Lern-App „The Big Challenge Play“. Dass sich die Anstrengungen gelohnt haben, zeigen die Ergebnisse: Ganze 27 Schüler erreichten eine Platzierung im oberen Drittel der Teilnehmenden. Ein herausragendes Resultat erzielte Mila Schwarz aus der Klasse 5d. Als Schulsiegerin der Jahrgangsstufe fünf erreichte sie nicht nur den zweiten Platz in Hessen, sondern sogar den vierten Platz deutschlandweit – und das unter insgesamt 18.877 Teilnehmenden ihrer Altersgruppe. Alle Teilnehmenden erhielten ein Diplom sowie Sachpreise. Mila wurde mit einem Diplom „Certificate of Excellence“, einem Landespokal und Bluetooth-Kopfhörern für ihre herausragende Leistung ausgezeichnet.

Die Preise schmelzen!

Jetzt zuschlagen und Spitzenkonditionen in unserem Summer Sale sichern.

Hyundai TUCSON N-Line 1.6 T-GDi 110 kW (150 PS) DCT

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Voll-LED Scheinwerfer
- Einparkhilfe & Rückfahrkamera
- El. Heckklappe uvm.

Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 161 g/km; CO₂-Klasse: F.²

Leasingangebot mtl. Rate¹

199 €

UPE 44.260 €;
Anzahlung 3.002,55 €;
Laufzeit 48 Monate

Hyundai i20 Trend
1.0 T-GDi 66 kW (90 PS)

- Umfassende Assistenz
- Klimaautomatik
- Rückfahrkamera uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹

149 €

UPE 25.850 €;
Anzahlung 1.358,48 €;
Laufzeit 48 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 g/km; CO₂-Klasse: D.²

KONA Prime
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)

- Lederausstattung
- 2-Zonen Klimaautomatik
- Glas-Schiebedach uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹

199 €

UPE 37.750 €;
Anzahlung 2.643,56 €;
Laufzeit 48 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 6,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 148 g/km; CO₂-Klasse: E.²

KONA Elektro Trend
150 kW (204 PS) 65 kWh

- Typ 2 Ladekabel
- Batteriekonditionierung
- Assistenzsysteme uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹

299 €

UPE 45.140 €;
Anzahlung 4.815,51 €;
Laufzeit 48 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 14,8 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: E.²

IONIQ 6 N-Line X
239 kW (235 PS) 84 kWh

- PTC-Zuheizung
- 2-Zonen Klimaautomatik
- 360°-Kamera uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹

499 €

UPE 66.100 €;
Anzahlung 8.603,38 €;
Laufzeit 48 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.²

Hyundai-Autohaus Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 80 29 50 • Fax: 06101 / 80 29 52
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de

5 JAHRE

Garantie
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE

Batterie
Garantie**

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien
** Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Mehr unter: www.hyundai.de/garantien Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Laufleistung p.a. jeweils 10.000 km, Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Angebotspreis zzgl. 1200 €. Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2026. ²Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter hyundai.de/wltp.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

18. bis 24. Juli 2026

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



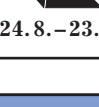
22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Manchmal ist der Abbruch eines Vorhabens tatsächlich die bessere Variante als das sture Festhalten an Ihren Plänen. Wägen Sie Vor- und Nachteile gut gegeneinander ab.

Liebe und Freundschaft zeigen sich augenblicklich von der schönsten Seite. Aber hüten Sie sich ja vor großartigen Versprechungen. Jemand könnte Sie beim Wort nehmen.

Gegenseitig haben Sie und Ihr Partner sich in den vergangenen Tagen über kleine Krisen hinweggeholfen. Über die Zeit sind Sie zu einem echten Team zusammengewachsen!

Zukunftsweisende Entscheidungen sollten Sie jetzt umgehend auf den Weg bringen. Bleiben Sie beim Verfolgen Ihrer Ziele unbedingt am Ball und lassen Sie sich nicht ablenken.

Ausgesprochen positive Einflüsse erleichtern Ihnen jetzt jegliche Vorhaben. Eine Glücksphase beginnt, in der Sie beruflich wie privat einige schöne Erfolge feiern können.

Die Beziehung zu einem bestimmten Menschen gestaltet sich immer schwieriger, da der andere eine bedingungslose Hingabe einfordert, die Sie nicht bereit zu geben sind.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



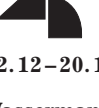
24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



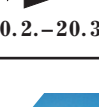
22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

Die gewünschten Erfolge werden sich, wenn es an der Zeit ist, schon einstellen. Es gilt jetzt, gelassen jede Hektik zu vermeiden und dadurch Flüchtigkeitsfehler auszuschließen.

Wer sich selbstkritisch unter die Lupe nimmt, wird bald die Ursachen für ein paar Schwächen entdecken. Dabei ist Ehrlichkeit sich selbst gegenüber Grundvoraussetzung.

Die Nervosität, die Sie ein ums andere Mal überfällt, ist völlig unbegründet, denn die Nachricht, auf die Sie warten, wird genau zum angekündigten Zeitpunkt eintreffen.

Sie sollten öfter einmal über Ihren pflichtbewussten Schatten springen und nach getaner Arbeit die wertvolle Freizeit mit Leichtigkeit und Muße ausgiebig genießen.

Ein paar bestimmte Menschen gehen Ihnen gerade ziemlich auf die Nerven? Versuchen Sie trotzdem, nicht allzu negativ zu denken, dann wird sich ein Wunsch erfüllen.

Sie müssen sich im beruflichen Bereich eine dickere Haut zu legen! Wenn Sie Ihre Anspannung zu deutlich zeigen, werden schnell Zweifel an Ihrer Belastbarkeit laut.

Damals bei uns ...

Geschichte lebt von Geschichten. In unserer Serie „Damals bei uns“ blicken wir gemeinsam mit dem Heimatmuseum Kirdorf zurück in eine Zeit, die noch gar nicht so fern ist – und doch ganz anders war.

Der Juli ist der wärmste Monat des Jahres. Er wird auch Heumonats genannt, da im Juli die Heumahd eingebracht wird. Das Heu war früher eine wichtige Existenzgrundlage für alle Nutztierhalter in Kirdorf und Umgebung, weil sie damit im Winter ihr Vieh fütterten. Vor der eigentlichen Ernte stand erst eine andere Arbeit an: Die Sense musste „gedengelt“, das heißt, auf einem Amboss ausgeschlagen und geschärft, werden. Die Heuernte war früher eine schweißtreibende Handarbeit, bei der die ganze Familie mithelfen musste. Wenn es das Wetter zuließ wurde nach dem Johannestag (24. Juni) mit der Heuernte begonnen – vorausgesetzt, dass die Wetterprognose mehrere Tage trockenes, warmes Wetter versprach, denn Regen mindert die Heuqualität. Die Landwirte zogen – mit der Sense auf dem Rücken und dem hölzernen Wetzfass mit Wetzstein am Schürzenbündel – schon zeitig in der Frühe auf die noch feuchten Wiesen zum Mähen. Bei größeren Wiesen unterstützten sich mehrere Landwirte gegenseitig. Die Mäher schritten etwas versetzt einer hinter dem anderen. Für alle war es eine anstrengende Arbeit, aber für die jungen Leute, die noch wenig Erfahrung im Mähen hatten, war das eine große „Schinderei“, weil der beste Mäher das Tempo bestimmte und die anderen sich nach ihm richten mussten. Es galt sogar als Schande, von einem anderen Mäher überholt zu werden. Zwischendrin mussten immer wieder die Sensen gewetzt werden, damit sie wieder scharf wurden und gut mähten. Das gemähte Gras wurde mehrmals mit einem Holzrechen gewendet, damit es locker auf der Wiese lag und über mehrere Tage gut trocknen konnte. Heuwenden war anstrengende Kinder- und Frauensache – oft bei Gluthitze. Überall roch es dann nach frischem Heu, dessen Staub oft Nase, Augen und Haut reizt. Je länger die Lufttrocknung bei günstiger Witterung auf der Wiese war, umso höher war letztendlich die Heuqualität. Das trockene Heu wurde auf Reihen gerecht, die „Riefen“ genannt wurden, bevor die Bauern mit Ochsen, Pferden oder später Traktoren die Leiterwagen auf



Drei Generationen bei der Heuernte, 1963
Foto: Kirdorfer Heimatmuseum



Heuwagen in der Hauptstraße, um 1942
Foto: Kirdorfer Heimatmuseum

die Wiese brachten. Beim Beladen stand ein erfahrener Helfer auf dem Wagen und legte die ihm „zugespiessten“ Heuhäufen „fachgerecht“ hin. Frauen und Kinder mussten die Wiese nachrechnen – kein Fitzelchen Heu sollte zurückgelassen werden. Es gehörte viel Erfahrung dazu, die Heuwagen so zu beladen, dass das Heu bei der Heimfahrt nicht herunterfiel. Auf der hochbeladenen Fuhre wurde das Heu mit Seilen gesichert, die von hinten nach vorne festgezogen wurden. Zum Schluss wurden die Fuhren rundherum sauber „abgerechnet“, denn es war der ganze Stolz der Landwirte, „eine schöne Ladung Heu“ nach Hause zu fahren. Sobald die Heufuhren in der Scheune angekommen waren, mussten sie abgeladen werden – erneut eine kraftfordernde Gabelarbeit. Dann mussten die Frauen und Kinder das Heu auf dem Heuboden festtreten, also verdichten. Dabei hörte man oft laute Schreie, denn sie wurden oft von den vielen, fetten Spinnen erschreckt, die unter dem Scheuendach lebten. Das Herumtrampeln auf dem warmen Heu in der Scheune bei großer Hitze war natürlich mühevoll – eine unbeliebte und schweißtreibende Tätigkeit. Erschwerend war es, wenn die Heuarbeiten von einem herannahenden Gewitter gestört wurden. Der oft einsetzende mächtige Wind behinderte die Ladearbeiten, und der nachfolgende Regen machte die ganze vorherige Arbeit zunichte. Die Heuernte brachte für die Nutztierhalter von einst insgesamt viel Stress mit sich. Der Spruch verdeutlicht dies: „Wer in der Heuernte nicht gabelt, in der Getreideernte nicht zapfelt und nicht früh genug aufsteht, der kann schau’n, wie’s ihm im Winter geht“. Die in den sechziger Jahren einsetzende Mechanisierung erleichterte und rationalisierte den Einsatz menschlicher Arbeitskraft bei der Heuarbeit immer mehr. Heute sind es vorwiegend auswärtige Bauern, die im „Kirdorfer Feld“ mit leistungsstarken Geräten Heu machen. Und die Arbeit ist heute längst nicht mehr so schweißtreibend wie damals, denn die Bauern sitzen alleine in den klimatisierten Fahrerkabinen ihrer modernen Traktoren.

SUDOKU

9	3			2	7	1		5
1		2				7		9
		6	3			4		
			7				5	
			8	4	6			
	6				3			
		9			4	5		
4		5				8		2
3		7	1	8			4	6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	3	6	8	4	9	7	5	2
9	4	7	5	2	1	6	3	8
8	2	5	6	7	3	1	4	9
4	7	8	3	6	5	9	2	1
3	9	2	1	8	4	5	6	7
5	6	1	2	9	7	3	8	4
6	1	9	4	3	2	8	7	5
2	5	3	7	1	8	4	9	6
7	8	4	9	5	6	2	1	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.



VolksInvest
Investieren für alle.

Jetzt investierbar

Solarpark Ratekau

Festzins ab **5,50%**

Ihr Einstieg in erneuerbare Energien:
Ab 50 € in den Solarpark Ratekau investieren.

Highlights

- ✓ Zeichnungssumme: **ab 50 EUR**
- ✓ Festzins: **5,50 % - 7,50 % p.a. je nach Tranche**
- ✓ Möglicher Erfolgszins: **0,50 % p.a. im optimistischen Szenario**
- ✓ Rückzahlung: **zum Laufzeitende; optionale Teil-Rückzahlungen während der Laufzeit**

Emittent:
Green Vision Two GmbH & Co. KG
Holzdamm 28-32
20099 Hamburg

Scannen für mehr Infos!



POWERED BY
FINEXITY  **EGRO MEDIENGRUPPE**

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

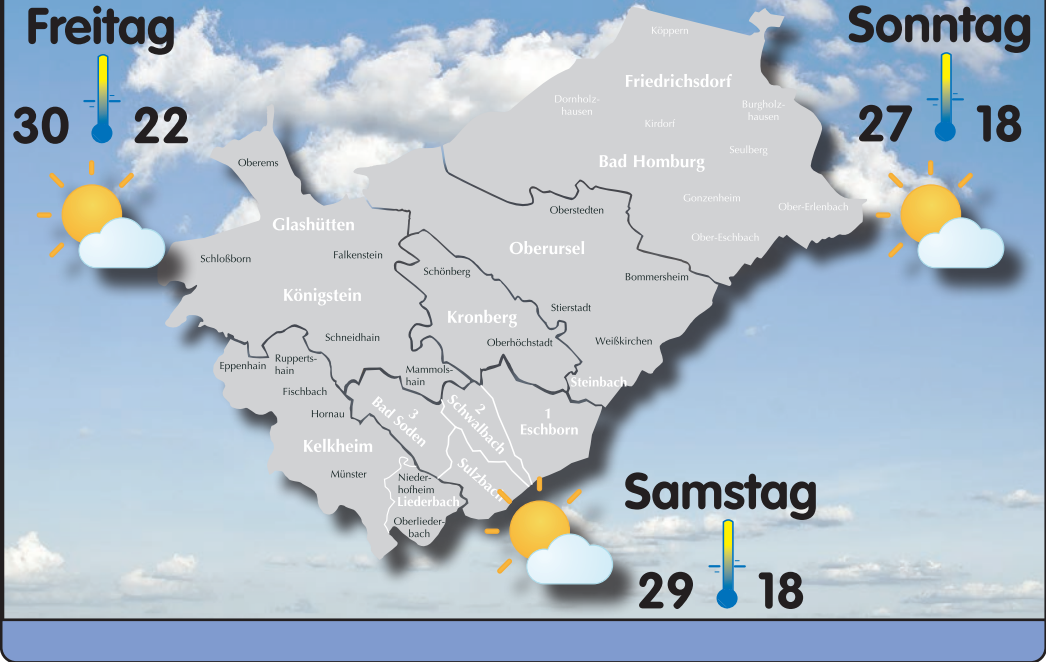
30 22

Sonntag

27 18

Samstag

29 18



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
 **06171 9161 444**

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet



apotheke prime

APP Download

- Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
- Gesundheitskarte ans Handy halten
- Rezept senden
- Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Expertenführung: „Die Arbeit einer Gemälderestauratorin“

Bad Homburg (hw) – Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) laden für Freitag, 17. Juli, im Rahmen ihres Jubiläumsjahres zu einer Expertenführung um 15 Uhr zum Thema Gemälderestaurierung ins Schloss Bad Homburg ein.

Am Beispiel des großformatigen Bildes „Kaiser Wilhelm I.“ im Speisesaal der Kaiserlichen Appartements erläutert Gemälderestauratorin Susanne Danter Wissenswertes zur Restaurierung von Gemälden. Bevor die eigentliche Restaurierung starten kann, bedarf es akribischer Voruntersuchungen: Aus den Besonderheiten der Maltechnik und den Indizien, die zu einer Erklärung des Schadensbildes führten, wird ein Maßnahmenkonzept entwickelt und infolge Konservierung und Restaurierung umgesetzt.

Treffpunkt für die einstündige Führung ist der Museumsshop. Die Teilnahme kostet 12 Euro pro Person (ermäßigt 9 Euro). Tickets können unter www.schloesser-hessen.de/veranstaltungen erworben werden.



Der Speisesaal der kaiserlichen Appartements im Schloss Foto: SG, Michael Leukel

Kasperl rettet den Kurdirektor

Bad Homburg (hw) – Im Sommer ist das Leben herrlich. Und im Bad Homburger Sommer erst recht. Sonnenschein und gute Laune, fröhliche Menschen, beste Stimmung wohin man schaut. Die „Kasperl Kompanie“ lädt Kinder ab drei Jahre für Mittwoch, 22. Juli, in den Kurhausgarten hinter dem Kurhaus ein. Die Vorstellungen beginnen um 15.30 Uhr und 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine kleine Sensation: Stargast Kurdirektor Holger Reuter führt bei dieser Aufführung die Puppe des Kurdirektors.

Der berühmte Räuber Klaumichel ist aus dem Gefängnis ausgebrochen. Kaum in Freiheit, zieht es den Bösewicht magisch zu den beliebten Veranstaltungen im Bad Homburger Sommer. Dort wimmelt es von gut gelaunten und unvorsichtigen Besuchern – ein gefundenes Fressen für den gerissenen Dieb. Und auf das Geld der Spielbank hat er es schon ganz lange abgesehen.

Der Kurdirektor ist verzweifelt. Er weiß keinen Rat und ruft sofort den Kasperl herbei. Was dann passiert, gehört zu einem echten

Kasperltheater einfach dazu: Mit Witz, Mut und einer gehörigen Portion Schlaueit stellt sich Kasperl dem Räuber entgegen. Wird es ihm gelingen, Klaumichel zu besiegen und die Sommerveranstaltungen zu retten?



Das lässigste Duo seit Schimanski und Thanner: Reuter (li.) und Kasperl jagen den Langfinger Klaumichl. Foto: Kasperl Kompanie

Bad Homburger Autorin schreibt Jugendroman über Mut und Gefühle

Bad Homburg (hw) – Die Bad Homburger Autorin Simone Schmidt hat mit „Mission Emotion“ ihren ersten Jugendroman veröffentlicht. Das Buch richtet sich an Leserinnen und Leser ab etwa zehn Jahren und verbindet eine Abenteuergeschichte mit Themen wie Mobbing, Schulstress, familiären Konflikten, Freundschaft und dem Umgang mit starken Gefühlen.

Schmidt lebt in Bad Homburg, ist Mutter und war über viele Jahre Pflegemutter. Zeitweise lebten zwei bis vier Pflegekinder gleichzeitig in ihrer Familie. Darüber hinaus arbeitete sie als Schulbegleiterin und unterstützte Kinder und Jugendliche im Schulalltag. Die dabei gesammelten Erfahrungen sowie ihre langjährige Beschäftigung mit Psychologie, persönlicher Entwicklung und emotionalen Themen flossen in ihren Roman ein.

Im Mittelpunkt der Geschichte stehen sechs Jugendliche mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten, die eine geheimnisvolle Einladung erhalten und gemeinsam ein Abenteuer erleben. Dabei werden Themen wie Ausgrenzung, Selbstzweifel, Verlust, Wut und Scham aufgegriffen. Gleichzeitig lernen die Figuren eine sogenannte Klopftechnik zur emotionalen Selbstregulation kennen, die ihnen helfen soll, belastende Gefühle besser zu bewältigen. Anders als in einem klassischen Ratgeber wird diese Methode über die Handlung und die Erlebnisse der Protagonisten vermittelt.

Mit ihrem Buch möchte Simone Schmidt junge Menschen dazu ermutigen, offen über Gefühle zu sprechen, Unterstützung anzunehmen und Strategien kennenzulernen, die ih-



Simone Schmidt erzählt die Geschichte von sechs Jugendlichen, die gemeinsam lernen, mit schwierigen Gefühlen und persönlichen Herausforderungen umzugehen. Foto: privat

Kurdirektor-Sprechstunde im August

Bad Homburg (hw) – Die nächste Kurdirektor-Sprechstunde findet am Donnerstag, 6. August, von 10 bis 14 Uhr statt. Kurdirektor Holger Reuter steht Bad Homburgerinnen und Bad Homburgern wieder für Fragen, Anliegen und Anregungen zu kurstädtischen Themen zur Verfügung – persönlich im Kaiser-Wilhelms-Bad oder digital. Interessierte können sich bis Dienstag, 4. August, unter www.bad-homburg.de/kurdirektor-sprechstunde anmelden.

stunde anmelden. Die Teilnahme an der digitalen Sprechstunde erfolgt über Microsoft Teams und setzt ein videofähiges Endgerät mit Sprechfunktion voraus. Nach der Anmeldung erhalten die Interessierten eine Rückmeldung vom Büro des Kurdirektors mit allen weiteren Informationen. Je nach Anzahl der Anmeldungen können einzelne Anliegen auch telefonisch oder schriftlich durch das Büro des Kurdirektors beantwortet werden.



Königs

REISEN

**Registrieren Sie sich
für unseren Reiseletter!**

So bleiben Sie stets
auf dem Laufenden.



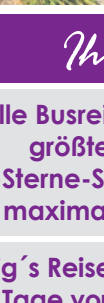
Der neue Reisekatalog wartet auf Sie!

Premiumbusreisen zum Wohlfühlen entdecken

Kostenlos aus dem Festnetz **0800 0400 123**
anfordern oder unter **www.koenigReisen.de** !

Sizilien

Orangenernte im Herbst oder Mandelblüte im Vorfrühling



26/27 ...wie ein König!
Wohler, köstlicher & verspielter



27.10. – 06.11.2026 DFG | 25.02. – 07.03.2027

Fährüberfahrten Genua – Palermo und zurück • Stadtführungen Genua und Palermo • Ausflug Monreale und Cefalù • Kaffee- oder Cappuccino-Pause mit einem typischen Kuchen in Cefalù • Ausflug Ätna und Taormina • Besuch einer Imkerei und kleine Verkostung der Honig-Produkte • Ausflug Catania und Syrakus • Besuch einer Orangenplantage (Herbst) oder Mandelbaumplantage (Frühling) jeweils mit Verkostung der lokalen Produkte inkl. Brunch • **Durchgehende Reiseleitung an allen Ausflugstagen auf Sizilien**

Preis pro Person im DZ | 11 Tage | Halbpension ab € 2399,-



Ihre Vorteile

**Alle Busreisen in Deutschlands
größter 2/1-bestuhlten
5-Sterne-SUP Premiumbusflotte
= maximal nur 29 Mitreisende!**

**König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis
45 Tage vor Abreise – kostenfrei !**

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
 Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

➤ **HAUSTÜRABHOLUNG* € 38,- PRO PERSON**
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Steiermark – wundervoll & köstlich

29.08. – 05.09. DFG | 18. – 25.10.2026 DFG | 31.05. – 07.06.2027

- Felsner's Hotel und Restaurant**** (9,1 bei Booking.com)
- Ausflug Steirischer Bodensee, Käse- und Weinverkostung
- Dachstein mit Hängebrücke, Stiege ins Nichts & Eintritt Eispalast
- Führung Wollwelt Steiner 1888 & Verkostung Latschenkieferrösti
- Ausflug Wolfgangsee & Bad Ischl; Ausflug Schladming
- Panoramarundfahrt Niedere Tauern
- 4 Ganztages- & 1 Halbtagesausflug mit Reiseleitung**

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Halbpension ab € 1449,-



© Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen,
Alwin Dombetzki

Idyllisches Schleswig-Holstein

09.09. – 14.09.2026 DFG | 21.07. – 26.07.2027

- Romantik Hotel Waldschlösschen***** (100% WER bei HolidayCheck®)
- Ausflug Schleierperle mit Führung Wikinger Museum Haithabu
- Ausflug Hallig Hooge, mit Schiffahrt, Kutschrundfahrt, Mittagessen, Besuch der Halligkirche, Königspel und Sturmflutkino
- Schlei-Panoramarundfahrt mit Kaffee und Kuchen
- Nutzung des Wellnessbereich GartenSpa
- Ganztagesleitung an allen Ausflugs-tagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension ab € 1489,-

NEU
**SELECT
max. 19**


Flanderns kulturelle Schatzkammern

09.10. – 13.10.2026 DFG | 20.05. – 24.05.2027

- Martin's Patershof**** in Mechelen (99% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtführung in Mechelen
- Ausflug Antwerpen mit Stadtführung
- Ausflug Gent mit Stadtführung und Eintritt Genter Altar
- Ausflug Brüssel mit Stadtführung und gemeinsamen Mittagessen
- Stadtführung in Maastricht während der Rückreise
- SELECT Reise, maximal 19 Mitreisende**
- Reiseleitung Peter Notte an 4 Tagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1299,-

**SELECT
max. 19**


Das echte Ligurien – zum Verlieben

18. – 26.10.2026 DFG | 04. – 12.04.2027 | 02. – 10.05.2027

- Relais del Maro**** (100% WER) • 6 x Abendessen
- Ausflug Arroscia-Tal, Pieve di Teco & Albenga mit Weidegustation
- Ausflug Bordighera und Dolceacqua mit Mittagessen
- Ausflug Genua mit Stadtführung
- Ausflug Taggia & Parasio mit Verkostung Olivenöl und Canestrelli
- Stadtführung in Turin während der Rückreise
- SELECT Reise, maximal 19 Mitreisende**
- Alle Ausflüge mit durchgehender Reiseleitung**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1999,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.

König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigsreisen.de

Sengende Hitze – Tipps für (sehr) heiße Tage

Hochtaunus (hw) – Die Luft flirrt, der Asphalt glüht, die Wohnung ist ein einziger Backofen: Klettert das Thermometer auf mehr als 30 Grad Celsius, kann der Alltag anstrengend werden. Denn Hitze stresst den Körper mehr, als viele denken. Solveig Haw, Ärztin und Gesundheits-expertin der DKV Deutsche Krankenversiche-rung, klärt über typische Risiken auf und weiß, wie man trotz Hitze einen kühlen Kopf bewahrt. Dehydration, Sonnenstich und Hitzschlag ge-hören zu den häufigsten gesundheitlichen Pro-blemen, die durch Hitze entstehen. Um sich abzukühlen, weitet der Körper die Blutgefäße und produziert Schweiß. Das entzieht dem Or-ganismus Flüssigkeit und lebenswichtige Sal-ze, die sogenannten Elektrolyte. Wer dann nicht genug trinkt, dem droht eine Dehydrati-on. Symptome können sein: Schwäche, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen oder Be-nommenheit. Ein Sonnenstich entsteht durch direkte Sonneneinstrahlung auf Kopf und Na-cken und reizt die Hirnhäute. Betroffene haben einen roten und heißen Kopf, Nackensteifig-keit sowie Übelkeit, manchmal auch Fieber.

Hitzschlag ist ein Notfall

Ein Hitzschlag ist ein echter Notfall. „Hier versagt die körpereigene Kühlung völlig, die Körpertemperatur steigt auf über 40 Grad“, weiß Solveig Haw. „Betroffene sollten sofort ärztliche Hilfe erhalten.“ Auslöser können lange Aufenthalte in der Sonne, in aufgeheiz-ten Autos oder große körperliche Anstren-gung in der Hitze sein. Ein paar einfache Maßnahmen helfen, diese Risiken zu minimieren und gut durch heiße Tage zu kommen. „Das Wichtigste ist, viel zu trinken. Das Minimum ist zwei bis drei Liter am Tag. Ideal sind Wasser – gerne auch ange-reichert mit Zitrone und Minze –, ungesüßte Kräutertees oder verdünnte Saftschorlen“, rät Solveig Haw. Alkohol und stark gezuckerte Getränke hingegen sind nicht ratsam. An-strengende Aktivitäten wie Sport, Gartenar-beit oder größere Einkäufe sollten in die kühl-



Wichtig bei großer Hitze: viel trinken und vor der Sonne schützen Foto: pexels.com/kristin

leren Morgen- oder Abendstunden verlegt werden. Auch die Wahl der Kleidung spielt eine Rolle. Weite, luftige und helle Kleidung aus Naturfasern wie Leinen oder Baumwolle tragen sich angenehm, eine Kopfbedeckung sorgt für zusätzlichen Schutz. Wer die Wahl hat, sollte während der Mittagshitze nicht nach draußen gehen.

Die Wohnung kühl halten

In der Wohnung ist es wichtig, die Hitze gar nicht erst hereinzulassen und die Wohnung nur in den Morgen- und Abendstunden zu lüf-ten. Ansonsten die Fenster geschlossen halten und mit Rollos, Jalousien, Vorhängen oder Markisen tagsüber verschatten. Das gilt besonders für Fenster mit direkter Sonneneinstrahlung. Ventilatoren, die über eine Schale mit Eis oder ein mit Wasser be-feuchtetes Tuch blasen, können die gefühlte Temperatur senken. Zugluft direkt auf Kopf

oder Nacken sollte jedoch vermieden werden. Wer im Auto unterwegs ist, kann meist die Vorteile einer Klimaanlage nutzen. Der Un-terschied zur Außentemperatur sollte jedoch nicht zu groß sein, 22 Grad Celsius gelten als ideal. Sonst hat der Körper beim Aussteigen mit dem abrupten Temperaturwechsel zu kämpfen. Personen oder Tiere sollten niemals im geparkten Auto bleiben, vor allem nicht in der prallen Sonne. Denn der Innenraum ent-wickelt sich in wenigen Minuten zur gefährli-chen Hitzefalle. In der Stadt bieten klimati-sierte öffentliche Gebäude wie Bibliotheken oder Einkaufszentren Möglichkeiten für eine Hitzepause. „Wer zu Fuß geht oder mit dem Rad fährt, sollte die Routen durch schattige Straßen oder – wo es möglich ist – durch Parks wählen“, so die DKV-Expertin.

Besonders gefährdete Personen

Hitzeschutz bedeutet auch, sich nicht nur um sich selbst zu kümmern, sondern auch ein Auge auf alleinlebende Nachbarn, Freunde oder ältere Angehörige zu haben und diese, wenn nötig, zu unterstützen. Gerade Ältere haben häufig Probleme mit Dehydration. Für Eltern gilt: Babys und Kleinkinder gehören niemals in die pralle Sonne. Der Kinderwa-gen sollte immer im Schatten stehen und mit einem leichten Tuch oder Schirm verschattet werden. Bei großer Hitze sollten sich Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen nicht draußen aufhalten oder zumindest den Schatten aufsu-chen. „Auch ist es so, dass manche Medika-mente wie Blutdrucksenker oder Entwässe-rungstabletten bei Hitze intensiver wirken oder den Flüssigkeitshaushalt beeinflussen“, sagt die Expertin. Sie rät: „Wer sich unsicher ist, sollte mit einem Arzt oder Apotheker sprechen.“ Bei körperlichen Warnsignalen heißt es immer: raus aus der Sonne, trinken, den Körper abkühlen, zum Beispiel mit feuchten Tüchern. Im Falle eines Hitzschlags ist sofort ein Notruf unter der 112 angezeigt.

Jesus Night: Glaube, Musik und Gemeinschaft erleben

Bad Homburg (hw) – Zu einem besonderen Abend lädt die All Nations Church Frankfurt in Bad Homburg am Montag, 20. Juli, ein: Bei der „Jesus Night“ erwartet Besucher ab 19 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Gemeinschaft und Impulsen rund um den christlichen Glauben. Die Veranstat-tung bietet Gelegenheit, in entspannter Atmo-sphäre zusammenzukommen, neue Men-schen kennenzulernen und gemeinsam einen besonderen Abend zu erleben. Eingeladen sind alle Interessierten – unabhängig davon, ob sie der Gemeinde bereits verbunden sind oder einfach neugierig sind und einen Ein-blick gewinnen möchten. Die All Nations Church Frankfurt feiert in diesem Jahr außer-dem ihr zehnjähriges Bestehen. Zum Jubilä-um sind ein Tag der offenen Tür mit Som-merfest am Samstag, 29. August, von 13 bis 19 Uhr sowie eine Jubiläumsfeier am Sonn-tag, 30. August, um 10.30 Uhr geplant. Die regulären Sonntagsgottesdienste finden je-den Sonntag um 10.30 Uhr in der Wetterau-erstraße 61A in Bad Homburg statt.

Vortrag: Neubeginn und Wiederaufbau 1945-1949

Bad Homburg (hw) – Das viel zitierte Wirt-schaftswunder veränderte das Leben der Menschen in Westdeutschland grundlegend nach der Währungsreform. Bald wurde die sogenannte „Fresswelle“ von der Mobilisie-rungs- und Reisewelle abgelöst und sorgte der unverkennbare Neubeginn des politischen Lebens trotz des Preisanstiegs für eine Auf-bruchstimmung ohnegleichen. Hierüber spricht am Freitag, 17. Juli, ab 15.30 Uhr im Rindschen Bürgerstift in der Gymnasiumst-rasse 1-3 der Lokalhistoriker und Zeitzeuge Wolfgang Zimmermann. Zu diesem Vortrag sind Gäste und Zeitzeugen willkommen. Der Eintritt ist frei.

Lokale Sichtbarkeit neu gedacht

Jahresprogramm des Vereins für Geschichte und Landeskunde

MARKETING Wie regionale Zeitungen digitale Werbung einfach machen



Vertraute Medienberater vor Ort helfen auch beim digitalen Marketing Foto: Magnific

Lokale Unternehmen wissen: Sichtbarkeit ist alles. Doch während Printanzeigen in regiona-len Zeitungen seit Jahrzehnten für Aufmerk-samkeit sorgen, hat sich das Mediennutzungs-verhalten der Kund:innen gewandelt. Immer mehr Menschen informieren sich online über die sozialen Netzwerke wie Facebook oder In-stagram. Für viele KMUs (kleine und mittlere Unternehmen) stellt das ein Dilemma dar: Sie brauchen digitale Werbung, doch Zeit, Know-how und Budgets für komplexe Online-Kam-pagnen fehlen oft. Genau hier kommen regionale Medienhäuser ins Spiel. Sie entwickeln ihr klassisches Ange-bot weiter und bieten ihren Anzeigen-kund:innen nun auch digitale Werbelösungen an. Die Betreuung bleibt beim vertrauten Me-dienberater vor Ort, doch die Kampagnen lau-fen online. So wird aus dem klassischen Anzei-genverkauf ein ganzheitliches Angebot für lokale Sichtbarkeit, das Print und Digital ver-bindet.

Print und Digital: Kein Entweder-oder

Für lokale Betriebe bedeutet das: Sie können digitale Werbung dort buchen, wo sie bereits seit Jahren ihre Printanzeigen schalten – beim regionalen Verlag. Kein kompliziertes Einar-beiten in Google Ads oder Meta, keine exter-ne Agentur nötig. Stattdessen übernimmt der Verlag die Abwicklung, während die KI-ge-stützte Technologie von Partnern wie Nanos im Hintergrund arbeitet. Die Plattform analy-siert Unternehmensinformationen, erstellt

Anzeigentexte, optimiert Zielgruppenanspra-che und Budgets, vollautomatisch und daten-getrieben. Dabei wird Print keineswegs ersetzt. Eine lo-kale Anzeige in der Zeitung schafft Aufmerk-samkeit in der Region. Digitale Kampagnen verlängern diese Sichtbarkeit, etwa durch gezielte Online-Anzeigen, welche die Nutzer:innen genau dann erreichen, wenn sie nach lokalen Dienstleistungen suchen.

White-Label als Schlüssel

Technologisch möglich wird das durch das White-Label-Prinzip von Nanos: Die Plattform läuft im Hintergrund, während der Verlag sie als eigene Lösung vermarktet, ganz ohne technischen Aufwand. Verlage können die Plattform so unter eigenem Namen anbieten. Die Vorteile dabei sind zum einen die volle Kontrolle über Branding und Kund:innenbeziehung. Zum anderen bietet die Technik ein skalierbares Angebot, das be-stehende Print-Portfolios ergänzt. Die Entwicklung zeigt: Regionale Medienhäu-ser werden zu Partnern für lokale Werbewir-kung, über alle Kanäle hinweg. Für kleine und mittlere Unternehmen bedeutet das: Einfacher Zugang zu digitaler Werbung, ohne sich mit Plattformlogiken herumschlagen zu müs-sen. Und für Verlage: Ein zukunftssicheres Ge-schäftsmodell, das Print nicht ersetzt, sondern digital verlängert. (red)

www.nanos.ai/de

Bad Homburg (hw) – Der Verein für Ge-schichte und Landeskunde Bad Homburg prä-sentiert sein aktuelles Vortragsprogramm für das Winterhalbjahr 2026/27. Von September bis Mai behandeln insgesamt neun Vortrags-abende ein breites Themenspektrum aus der Stadt- und Landesgeschichte.

Der Bogen reicht dabei von der Antike bis in die Gegenwart. Den Auftakt macht im Sep-tember der Althistoriker Frank Ausbüttel: Er untersucht die Bedeutung der Saalburg für den Germanienfeldzug von Kaiser Caracalla im Jahr 213. Gleich mehrere Vorträge wid-men sich dem Mittelalter: Der Rechtshistori-ker Kevin Kulp stellt den bedeutenden Bi-schof und Gesetzgeber Burchard von Worms vor, der um das Jahr 1000 lebte. Jessica No-wak wirft einen Blick auf den Reichstag von Frankfurt 1454 und die besondere Rolle von Geheimschriften und Verschlüsselungstechni-ken. Und die Mainzer Professorin Nina Gall-ion behandelt die Mainzer Stiftsfehde, eine politische Krise, die im 15. Jahrhundert nicht nur die Region, sondern das ganze Reich tief erschütterte. Der berühmte Lahnmarmor als gesuchtes und prägendes Baumaterial ist das Thema eines Vortrags von Willi Wabel, der vor kurzem den zweiten Band einer großen Abhandlung über Lahnmarmor in der Architektur veröffentlicht hat. Ins 20. Jahrhundert führen die Vorträge von Angelika Rieber über die Lebenswege der weit verzweigten jüdischen Familie Hirsch, die aus dem Taunus in alle Welt zer-streut wurde, und ein Abend, der Jella Lep-man gewidmet ist: Sabine Baumann und Ale-xandra Rek stellen diese Pionierin der Ju-gendliteratur vor, die in der Nachkriegszeit von Bad Homburg aus ihr Engagement für Völkerverständigung durch Literatur entfaltet hat. Und schließlich stehen bei zwei Abenden wichtige historische Institutionen in Bad Homburg im Mittelpunkt: Katharina Bechler stellt die Staatlichen Schlösser und Gärten zu deren 80. Geburtstag vor, und die Leiterin des Museums Gotisches Haus Bad Homburg, Ur-sula Grzechca-Mohr, spricht über die Anfor-derungen zeitgemäßer Museumsarbeit. Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Homburg statt. Sie sind öffent-lich und bei freiem Eintritt. Der Programm-flyer ist in den nächsten Wochen an den ein-schlägigen Auslagestellen zu finden; außer-dem natürlich online unter www.geschichts-verein-hg.de.



Das neue Programm steht: Bis Mai 2027 kommen Geschichtsinteressierte voll auf ihre Kosten. Foto: Gregor Maier

- Donnerstag, 3. September: Der Germanien-feldzug des Kaisers Caracalla 213 – und die Saalburg (Dr. Frank Ausbüttel, Oberursel)
- Donnerstag, 1. Oktober: 80 Jahre Staatliche Schlösser und Gärten Hessen – vielfältige Expertise für das kulturelle Erbe. Eine Hom-mage an Kirsten Worms (1962–2026) (Dr. Katharina Bechler, Bad Homburg)
- Donnerstag, 12. November: Lahnmarmor: Seine Pracht, Zeichen der Macht (Willi Wa-bel, Heidelberg)
- Montag, 14. Dezember: Jella Lepman. Exi-lantin, Visionärin, Netzwerkerin. Wie ihr Einsatz für die Kinder- und Jugendliteratur im Bad Homburg der Nachkriegszeit seinen Anfang nahm (Dr. Sabine Baumann, Frank-furt am Main/Alexandra Rak, Hofheim)
- Montag, 25. Januar 2027: Burchard von Worms, Bischof und Gesetzgeber (Dr. Ke-vin Kulp, Frankfurt am Main)
- Mittwoch, 17. Februar 2027: „Vom Taunus in die Welt“ – Lebenswege von Mitgliedern der Familie Hirsch (Angelika Rieber, Ober-ursel)
- Dienstag, 16. März 2027: Sammeln, Bewah-ren, Forschen, Präsentieren: die Grundsäu-len der Museumstätigkeit im Wandel (Dr. Ursula Grzechca-Mohr, Bad Homburg)
- Donnerstag, 15. April 2027: Geheime Wor-te, große Politik. Die chiffrierte Korrespon-denz von Giovanni Castiglioni auf dem Frankfurter Reichstag (1454) (Dr. Jessica Nowak, Wuppertal)
- Mittwoch, 12. Mai 2027: Welt in Flammen. Die Mainzer Stiftsfehde (1461–1463) zwi-schen Reichspolitik und territorialer Er-schütterung (Prof. Dr. Nina Gallion, Mainz)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 19. Juli
11 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche mit
Tauerinnerung im **Hessenpark**,
Thema: Schwein (R. Guist)



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche,
Thema: Raben (Fischer)



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 19. Juli
Gottesdienst im Nachbarschaftsraum (NBR)



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Pfarrer Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.friedrichsdorf.ekhn.de

Sonntag, 19. Juli
Gottesdienst im Nachbarschaftsraum (NBR)



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Minor)



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 18. Juli
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und
15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst

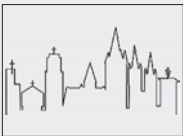


Freikirche der
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Robert Hering · Tel. 0151-40653506
https://bad-homburg.adventist.eu/

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



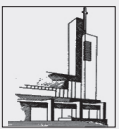
Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 18. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen
Gemeinde
Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Sonntag, 19. Juli
Kein Gottesdienst



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 19. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 19. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 18. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Bollmann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 19. Juli
11 Uhr Sommerkirche in der
Waldenserkirche



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Spory)



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 19. Juli
Sommerkirche – Kein Gottesdienst
in der Gedächtniskirche,
Gottesdienste in den angrenzenden
Gemeinden



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 18. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 19. Juli
10.30 Uhr Heilige Messe



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 19. Juli
11 Uhr Gottesdienst auf der Wiese hinter
dem Gemeindehaus (Ende)



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 19. Juli
11 Uhr Sommerkirche in der
Waldenserkirche



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 19. Juli
9 Uhr Heilige Messe, anschließend
Kirchenkaffee



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Kath. Gottesdienst (Anker)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Evang. Gottesdienst (Bonnet)



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Gunther Otto · Tel. 06172-81404
E-Mail: otto@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst

WIR GEDENKEN



Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen in Sturm und Regen,
niemals ging einer von uns allein
auf unseren gemeinsamen Lebenswegen.

Wir nehmen Abschied von

Dieter Mettlin

* 28.11.1932 † 14.6.2026

In stiller Trauer
Ingrid, Christine, Susanne und Familie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Wir trauern um

Doroteo Palancares Moreno

* 30.06.1935 † 29.06.2026

„Mire vuestra merced – respondió Sancho – que aquellos que allí se parecen no son gigantes, sino molinos de viento.”
Miguel de Cervantes

In stiller Trauer
Werner und Familie
Javier und Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 17.08.2026, um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Friedrichsdorf statt.

In stillem Gedenken

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter, Kollegen und Freund



Peter Kervin

der plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Er war über viele Jahre ein geschätzter Kollege, dessen Engagement und Zuverlässigkeit wir sehr vermissen werden. Mit ihm haben wir eine große Persönlichkeit verloren, den wir in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Vanessa Witsch und das gesamte Team des
Steigenberger Hotel Bad Homburg

PIETÄTEN

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit !



Elke Inge Plock geb. Ernst

* 5.2.1949 † 30.6.2026
in Burgholzhausen v.d.Höhe in Weilmünster

Trauerfeier
am Samstag, den 18. Juli 2026
in der ev. Kirche Burgholzhausen
um 13.30 Uhr

Dankbar aber tief betroffen
Friedhelm Plock
Karen und Werner
Yannis, Jule und Malino
Lena und Jonas
Anna und Tim

Im Sinne von Elke bitten wir anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende an die Christoffel-Blindenmission e.V. IBAN: DE 46 3702 0500 0000 0020 20, Kennwort: Trauerfall Elke Plock

Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle

Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de



**HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.**

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

DANKSAGUNG



Herzlichen Dank

Wir danken allen, die ihre Anteilnahme zum Tod unserer geliebten Mutter, Oma und Uroma auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Es war überwältigend zu sehen, wie viele Menschen von unserer geliebten Mutter Abschied genommen haben und ihr viel Liebe, Freundschaft und Achtung auf ihrem letzten Weg entgegenbrachten.

Ganz besonderer Dank gilt dem Pflegedienst MEDAX und Frau Dr. Steffen-Adler.

In stiller Trauer und herzlicher Verbundenheit
Andrea und Jürgen mit Familie

Anita Müller

* 14.8.1942
† 15.6.2026

**„Mayors for Peace“:
Zeichen für den Frieden**

Bad Homburg (hw) – Vor dem Bad Homburger Rathaus wehte am vergangenen Mittwoch, 8. Juli, die Flagge der „Mayors for Peace“. Bereits seit 2011 ist die Kurstadt Teil dieser internationalen Aktion. Jedes Jahr zum 8. Juli rufen die Mayors for Peace Städte und Gemeinden weltweit dazu auf, sich an ihrem Flaggentag zu beteiligen. Die Organisation wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet und setzt sich für die Abschaffung von Atomwaffen und ein friedvolles Miteinander ein. Mehr als 8.000 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter rund 900 Städte in Deutschland. „Angesichts multipler Konflikte und kriegerischer Auseinandersetzungen ist es ein Hoffnungsschimmer, dass sich Städte und Gemeinden weltweit zusammentun, um ein Zeichen für Frieden zu setzen“, sagte Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. „Für die Stadt Bad Homburg ist es selbstverständlich, sich an dieser Aktion zu beteiligen.“



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak hisste die Mayors for Peace-Flagge vor dem Bad Homburger Rathaus.

Foto: Stadt

Familienworkshop stärkt Bindung und Vertrauen

Bad Homburg (hw) – Am Samstag, 25. Juli, lädt das Stadtteil- und Familienzentrum Mitte gemeinsam mit „DKB Kompass Familie“ zu einem Familienworkshop unter dem Motto „Mehr Nähe, Verständnis und gemeinsame Stärke“ ein. Von 9.30 bis 11 Uhr haben Eltern und Kinder die Gelegenheit, bewusst Zeit miteinander zu verbringen und ihre Beziehung durch Bewegung, Austausch und gemeinsame Aktivitäten zu stärken. Der Workshop richtet sich an Familien, die ihre Bindung im Alltag vertiefen und neue Impulse für mehr Wertschätzung, Vertrauen und Verbundenheit erhalten möchten. Die Veranstaltung findet im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte, Dietigheimer Straße 24, in Bad Homburg statt. Die Teilnahme kostet 35 Euro für ein Elternteil mit einem Kind, beziehungsweise 45 Euro für zwei Elternteile mit einem Kind. Anmeldungen sind bei Doina Kraus-Büchsel von DKB Kompass Familie unter Telefon 0172-9230302 oder per E-Mail an dkb.kompassfamilie@gmx.de möglich.

Zeit für Neues: Ferienprogramm im Frauenbildungszentrum

Bad Homburg (hw) – In den Sommerferien setzt das Frauenbildungszentrum Bad Homburg sein Bildungsangebot fort und lädt Frauen jeden Alters zu einem abwechslungsreichen Kurs- und Workshop-Programm ein. In kleinen Gruppen von vier bis sieben Teilnehmerinnen wird dabei eine persönliche und individuelle Betreuung gewährleistet. Erstmals im Angebot ist in diesem Sommer der Kurs „Gedächtnstraining nicht nur für Jugendliche“, der praktische Methoden zur Förderung der geistigen Fitness vermittelt und gleichzeitig das Selbstvertrauen stärken soll. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Gesundheit und Wohlbefinden: Der Kurs „Yin Yang Yoga für Frauen in Perimenopause und Wechseljahren“ richtet sich gezielt an Frauen in dieser Lebensphase und verbindet sanfte Bewegung, Entspannung und Körperbewusstsein. Darüber hinaus bietet das Frauenbildungszentrum zahlreiche Schnupperkurse an. Interessierte können unter anderem

erste Erfahrungen in Qigong, Pilates und Taijiquan sammeln. Auch Sprachkurse stehen auf dem Programm: Englisch- und Französischangebote ermöglichen eine Auffrischung oder den sanften Wiedereinstieg in die jeweilige Sprache. Das Sommerprogramm richtet sich sowohl an langjährige Teilnehmerinnen als auch an Frauen, die das Frauenbildungszentrum erstmals kennenlernen möchten. Alle Kurse finden während der Sommerferien 2026 statt und bieten die Möglichkeit, neue Interessen zu entdecken oder bestehende Fähigkeiten zu vertiefen. Anmeldungen sind ab sofort online oder telefonisch möglich. Gutscheine für die Kurse können zudem auch verschenkt werden. Weitere Informationen erteilt das Frauenbildungszentrum Bad Homburg unter der Telefonnummer 06172-84188 (Montag bis Donnerstag, 9 bis 13 Uhr) sowie im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Mit dem ADFC zu Kneipp-Bädern der Wetterau

Bad Homburg (hw) – Die Wetterau sieht sich als Vitalregion im Sinne von Sebastian Kneipp. Das Dreieck Bad Vilbel, Bad Salzhausen und Bad Nauheim, wird der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf am Samstag, 18. Juli, ab 9 Uhr anfahren. Nach dem Start am Kurhaus in Bad Homburg radeln die Teilnehmenden zur Kneipp-Anlage nach Bad Vilbel. Von dort geht es über Karben nach Nid-da, wo eine Mittagsrast stattfindet. Gestärkt radelt die Gruppe weiter nach Bad Salzhausen, wo die Heilquellen ebenfalls eine große Bedeutung haben. Bad Nauheim ist die dritte Kneipp-Stadt auf der Tour. Wer möchte, kann selbige nach etwa 90 Kilometern in Friedberg enden lassen und mit der Bahn zurückfahren. Wer noch Kraft hat, radelt auch die letzten 20 Kilometer zurück nach Bad Homburg. Tourenleiter Bernhard Wiedemann (Telefon: 0151-10012697), bittet darum, sich zur Tour bis zum Freitag, 17. Juli, 14 Uhr auf <https://bad-homburg.adfc.de/> anzumelden. Die Tour findet bei mindestens drei Anmeldungen statt.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 14: Der nacheheliche Unterhalt (Teil 2)

von Andrea Peyerl

Anders als beim Kindes- oder Trennungsunterhalt gibt es verschiedene Unterhaltstatbestände für den nachehelichen Unterhalt des geschiedenen Ehepartners. Grundsätzlich ist jeder Ehepartner nach der Scheidung für seinen Unterhalt selbst verantwortlich. Es ist also sehr genau zu prüfen, ob ein Unterhaltsanspruch besteht, selbst wenn auf den ersten Blick eine der nachstehenden Situationen vorliegt. Für den Unterhaltsverpflichteten und für den Unterhaltsberechtigten ist es wichtig, sich qualifiziert beraten zu lassen.

1. Unterhalt wegen der Betreuung eines gemeinschaftlichen minderjährigen Kindes

2. Unterhalt wegen Alters

3. Unterhalt wegen Krankheit

4. Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit

5. Aufstockungsunterhalt

Die verschiedenen Ansprüche auf nachehelichen Unterhalt werden in den kommenden Folgen des Scheidungs-Ratgebers besprochen.

Fortsetzung am Freitag, dem 31. Juli 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5

61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de

www.peyerl-ra.de



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN















ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alle Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310

WhatsApp 0171 3124950

kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Suche Landmaschinen, Traktoren, Pflüge, Baumaschinen, Fahrzeuge aller Art. Tel. 0176/50162707

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinerschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8-21 Uhr. Tel. 069/15029593

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken und Altaskarten. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KI. verh. Oldie, noch aktiv sucht nette, nicht nur fin. interessierte Dame für stressfreie angenehme Treffen tagsüber. Dame jeder Herkunft, gerne mit Erfahrung oder reifer. Freundschaft, Vertrauen, Fairness, gerne auch mehr. Danke für ehrliche Kontaktaufnahme. Shortoldieffm@mail.de

Er, 64, 1,82 m, schlank, sportl. sucht netten Ihn der Lust hätte eine diskrete intime Dauerfreundschaft aufzubauen. Ich hab's gewagt, wer noch? Interesse? Dann einfach SMS oder Wapp. Tel. 0152/05435825 oder juschu1515@gmail.com

60 + Singletreff, Mi. 15.07.2026, 19:00 Uhr in HG-Ober-Erlenbach. Bist du dabei? Infos: Tel. 0170/3603223

Leidenschaftliche Ramona 50 Jahre mit schöner Figur, vielleicht etwas zu vollbusig sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit. Ich Reise gerne, liebe es mit dem E-Bike am Abend eine Runde in den Biergarten zu fahren. Mit Dir an meiner Seite, daß wünsche ich mir von Herzen, erfüllt du mir den Wunsch und meldest Dich jetzt? Tel. 01704432364 ü.Marc-Aurel.eu

► Dagmar, 66 J., hübsche Blondine, mit Herz u. Humor, Garten-/Naturfreundin, rücksichtsvoll u. bescheiden. Suche einen lieben, treuen Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte. Ihr Alter ist egal, wenn Sie im Herzen jung geblieben sind. Für ein Kennenlernen bitte üb. pv anrufen, gerne schon heute. Tel. 0176-34488891

Hübsche Witwe Johanna 71 mit liebevollem lächeln, völlig ohne Anhang, bin eine Frau mit schöner Figur sehr gepflegt. Da ich sehr schüchtern am Anfang bin kann ich niemanden einfach ansprechen. Ich wünsche mir von Herzen einen lieben Mann. Bitte melde Dich für ein Treffen. ü.Pv. Anruf: 015127186363

► Erna, 78 J., schlank, hübsch u. jugendl. geblieben. Ob backen, kochen, Fußball schauen, Busreisen – mir macht alles Freude. Wünsche mir e. lieben Partner, der auch ehrlich u. aufrichtig ist. Melden Sie sich üb. pv, zu zweit ist das Leben einfach schöner. Tel. 0162-7928872

Bildhübsche Angestellte Franziska 36J 1,69gr. dunkelblond mit positiver Ausstrahlung, suche einen Mann zum Lieben, Verwöhnen, Kuschneln und für eine glückliche Partnerschaft. Ich bin naturverbunden, bescheiden, sparsam, zärtlich und umzugsbereit. Freue mich jetzt schon sehr darauf Dich kennenzulernen, trau Dich ü.Pv Tel/sms 01607998576

Wenn Literatur die Stadt verwandelt: Ein Rückblick auf das 17. Bad Homburger Poesie- & Literaturfestival

Bad Homburg (eh) – Manchmal reicht ein einziger Satz, um die Stimmung nach einem Festival auf den Punkt zu bringen. „Sie sehen einen durchaus glücklichen künstlerischen Leiter vor sich“, sagt Bernd Hoffmann, der das Bad Homburger Poesie- & Literaturfestival künstlerisch verantwortet. Und tatsächlich darf er nach der 17. Ausgabe dieser Kulturreihe zufrieden zurückblicken: auf ausverkaufte oder stark nachgefragte Abende, auf prominente Stimmen, berührende Stoffe, intensive Begegnungen mit dem Publikum – und auf eine Kurstadt, die während der Festivaltage einmal mehr zeigte, wie gut ihr Literatur, Musik und Schauspielkunst stehen. Nach den Festivaltagen blickt Hoffmann „mit sehr gutem Gefühl“ zurück. Dass das Poesie- & Literaturfestival auch im 17. Jahr mit inszenierten Lesungen das Publikum erreiche, sei keineswegs selbstverständlich. Gerade „mit Blick auf die vielen Verwerfungen um uns alle herum“ sei es ein großes Geschenk, dass Literaturabende dieser Art eine solche Resonanz hervorriefen. Die Stadt, ihre Förderer, Partner und nicht zuletzt das Publikum machten eine Reihe möglich, „die es so in Deutschland nicht gibt“.

Literatur als Erlebnis

Besonders hebt Hoffmann die Atmosphäre beim Poesie- & Literaturfestival hervor. Das Bad Homburger Publikum sei für die Künstlerinnen und Künstler immer wieder bemerkenswert. „Unsere lesenden Stars kommen immer wieder auf die außergewöhnlich zugelegte und konzentrierte Stimmung der Zuhörer zu sprechen“, sagt er. Wer schon einmal einen solchen Abend erlebt hat, kann nachvollziehen, was damit gemeint ist: Diese Veranstaltungen leben nicht allein von den Namen auf der Bühne, sondern ebenso von der stillen Aufmerksamkeit im Raum, von der Bereitschaft des Publikums, sich auf Sprache, Stimme, Musik und Atmosphäre einzulassen. Genau darin liegt die besondere Stärke des Festivals. Literatur wird nicht als Pflichtprogramm präsentiert, sondern als Erlebnis. Große Texte werden von bekannten Schauspielern und Schauspielern interpretiert, musikalisch gerahmt, szenisch verdichtet und an Orten aufgeführt, die selbst eine eigene Geschichte erzählen. So entsteht aus einer Lesung ein Abend, der weit über das bloße Vorlesen hinausgeht.

Literatur und Oper als großes Kino

Zu den besonders eindrucksvollen Abenden des diesjährigen Festivals zählte die Lesung aus Alexandre Dumas’ „Die Kameliendame“ mit Bettina Zimmermann und Pasquale Aleardi. Der berühmte Stoff, der auch Giuseppe Verdis Oper „La Traviata“ zugrunde liegt, wurde in Bad Homburg nicht nur gelesen, sondern in Verbindung mit Opernarien auf besondere Weise zum Klingen gebracht. Hoffmann beschreibt diesen Abend als außergewöhnliches Crossover: „Das Crossover von Lesung – souverän und stimmungsvoll im Duett vorgetragen von Pasquale Aleardi und Bettina Zimmermann – und großer Oper, also den passenden, zugehörigen Arien aus G. Verdis ‚La Traviata‘, der weltbekannten Oper, die ja auf demselben Literaturstoff beruht, das ist großartig gewesen und wird mir für immer in Erinnerung bleiben.“ Die Stimmen von Zimmermann und Aleardi führten durch die tragische Geschichte von Liebe, gesellschaftlichen Zwängen und Verzicht. Ergänzt wurde diese literarische Ebene durch die musikalische Kraft der Oper. Hoffmann gerät noch im Rückblick ins Schwärmen: „Wie der strahlende italienische Tenor Matteo Roma und die berührende Mezzosopranistin Nika Goric den Vokalpart in der Begleitung von Felice Venanzoni am Konzertflügel rüberbrachten, das war schon großes Kino.“ Dass dieser Abend einen besonderen Platz im Festivalgedächtnis einnehmen dürfte, zeigen auch die Reaktionen aus dem Publikum. Hoffmann berichtet: „Manche, so höre ich jedenfalls, halten diesen gegückten Abend für die beste Festivalveranstaltung ever.“ Ob man eine solche Rangliste tatsächlich führen möchte oder nicht – deutlich wird daran, wie intensiv dieser Abend nachwirkte. Wenn Literatur, Musik und Interpretation so ineinandergreifen, entsteht jener Zauber, für den das Poesie- & Literaturfestival steht.

Hans Sigl auf Tauchfahrt mit Nemo

Ein weiteres Festival-Highlight war Hans Sigls Lesung aus Jules Vernes „20.000 Meilen unter dem Meer“. Der Schauspieler ist dem Bad Homburger Publikum längst vertraut und



Literatur, Humor und begeisterter Applaus: Nach seiner gefeierten Lesung von Oscar Wildes „Das Gespenst von Canterville“ nahm sich Christoph Maria Herbst (Mitte) gemeinsam mit Kurdirektor Holger Reuter (li.) und Festivalleiter Bernd Hoffmann Zeit für ein Erinnerungsfoto.
Foto: A.C.T. Artist Agency

gehört zu jenen Künstlern, die immer wieder eindrucksvoll zeigen, dass eine Lesung auf der Bühne weit mehr sein kann als eine schöne Stimme am Pult. „Hans Sigl ist nicht nur ein toller, sympathischer Star, auf der Bühne wächst er als Leser regelmäßig über sich hinaus“, sagt Hoffmann. Für den Abend mit Jules Verne kam eine besondere visuelle und musikalische Dimension hinzu. Die Lesung wurde von Bühnenbildern gerahmt, die mit Unterstützung künstlicher Intelligenz entwickelt wurden und eine dramatisch-cineastische Atmosphäre erzeugten. So wurde das Publikum nicht nur inhaltlich, sondern auch visuell in die Tiefen des Meeres hineingezogen. Die Musik übernahm Claire Huangci, die junge Pianistin, die inzwischen in Bad Homburg lebt und nach Hoffmanns Einschätzung „selbst auf dem Wege zum internationalen Star ist“. Das Zusammenspiel aus Sigls Interpretation, den Bühnenbildern und der virtuosens Musikbegleitung machte den Abend für Hoffmann zu etwas Besonderem: Es sei „ein ganz besonderer Abend“ gelungen. Am Ende erhob sich das Publikum zu Standing Ovationen. „Auch ich stand nach Schluss gerne und begeistert in der Standing-Ovation-Welle des Publikums“, berichtet Hoffmann. Sein Fazit fällt entsprechend eindeutig aus: „Ein definitives Festival-Highlight. Und ein unsterblicher Roman, auf den ich mich schnell mit Sigl einigen konnte.“ Auch Christoph Maria Herbst sorgte in diesem Festivaljahr für einen besonderen Moment. Mit Oscar Wildes „Das Gespenst von Canterville“ feierte er sein Debüt beim Bad Homburger Poesie- & Literaturfestival. Lange habe man davon geträumt, ihn nach Bad Homburg zu holen, sagt Hoffmann. Schließlich gehört Herbst zu den gefragtsten und meistbeschäftigten deutschen Schauspielern der Gegenwart. „Wir hatten schon lange davon geträumt, den vielleicht zurzeit erfolgreichsten deutschen Schauspieler nach Bad Homburg zu lotsen“, berichtet Hoffmann. „Endlich hatte er einen Sonntags-Termin frei.“ Die Lesung fand in der besonderen Atmosphäre der Spielbank statt – einem Ort, der innerhalb des Festivals immer wieder eine intime Nähe zwischen Künstlern und Publikum ermöglicht. Hoffmann erinnert daran, dass solche Debüts in Bad Homburg schon häufiger zu langjährigen Festivalbeziehungen geführt hätten. Als Beispiele nennt er Sebastian Koch und Hans Sigl. Auch bei Christoph Maria Herbst hofft man nun auf eine Fortsetzung. Herbst las Oscar Wildes berühmte Erzählung mit großer Spielfreude. Hoffmann beschreibt ihn als bestens vorbereitet und sichtbar begeistert von der literarischen Vorlage. „C. M. Herbst las Oscar Wildes Geschichte mit offensichtlichem Genuss und schlüpfte, bestens vorbereitet, in die Rollen und Dialekte der amerikanischen und britischen Protagonisten,

die ‚Das Gespenst von Canterville‘ so köstlich aufeinanderprallen lässt.“ Genau dieser Gegensatz zwischen amerikanischem Pragmatismus und britischer Gespenstertradition macht Wildes Geschichte bis heute so charmant. Herbst brachte diesen Humor, die feine Ironie und die unterschiedlichen Figuren mit großer Präzision auf die Bühne. Für Hoffmann war das Ergebnis eindeutig: „Literatur pur: super!“ Und auch die Perspektive für die kommenden Jahre klingt vielversprechend: „Wir hoffen sehr, C. M. Herbst im nächsten Jahr wieder präsentieren zu dürfen.“

Warum Live-Literatur berührt

Das Festival zeigt Jahr für Jahr, wie sehr sich die Wirkung eines Textes verändert, wenn er nicht allein gelesen, sondern von großen Stimmen interpretiert wird. Dann treten Rhythmus, Klang, Atem und Haltung hinzu. Figuren erhalten Kontur. Szenen werden sichtbar. Ein Roman, eine Novelle oder ein Gedicht öffnen sich auf neue Weise. In Bad Homburg kommt hinzu, dass die Lesenden nicht einfach prominente Zugpferde sind. Sie werden für einen Abend zu Vermittlern zwischen Werk und Publikum. Sie verkörpern die Figuren, schaffen emotionale Nähe und holen literarische Stoffe aus dem privaten Leseraum in die Gegenwart einer gemeinsamen Erfahrung. Gerade darin liegt die Stärke des Festivals: Es macht Literatur gesellschaftlich, sinnlich und unmittelbar. Hoffmann beschreibt das Publikum als Mischung aus klassischem Literaturpublikum und Menschen, die über bekannte Künstlerinnen und Künstler den Weg zu den Texten finden. „Es ist ein Mix aus allen Elementen“, sagt er. Neben dem Stammpublikum kämen immer mehr Besucherinnen und Besucher, „die gehört haben, dass Literatur bei uns oft im Mix mit anderen Kunstformen innovativ und lebendig dargeboten wird“.

Bad Homburg als Bühne

Zum Erfolg des Festivals tragen auch die besonderen Spielorte bei. Kurtheater, Landgraf-Friedrich-Saal, Schloss, Steigenberger Hotel, Spielbank, Kinopolis und weitere Orte geben den Abenden jeweils eine eigene Atmosphäre. Die Räume sind nicht bloß Kulisse, sondern Teil der Inszenierung. Ein literarischer Stoff wirkt anders in der festlichen Eleganz eines historischen Saals, anders in der intimen Atmosphäre der Spielbank und wieder anders in einem modernen Kinosaal. Für den künstlerischen Leiter spielt die Stadt Bad Homburg selbst dabei eine zentrale Rolle. „Bad Homburg ist für mich wie neu erwacht“, sagt er. Er verweist auf das Bad Homburg Open, den Bad Homburger Sommer, den neuen Kinopolis-Filmpalast und viele weitere Entwicklungen, die dazu beitragen, dass ein neuer Geist in der Stadt spürbar werde. Dieser

neue Spirit könne helfen, „an große alte Zeiten anzuschließen“. Hoffmann denkt dabei durchaus groß – und mit Blick über Bad Homburg hinaus. „Warum sollte uns nicht gelingen, was das Montreux Jazz Festival oder das Rheingau Musik Festival mit Esprit und Hartnäckigkeit vorgemacht haben“, fragt er. Der Satz zeigt, dass das Poesie- & Literaturfestival nicht nur als jährliche Veranstaltungsreihe verstanden wird, sondern als kulturelles Profilprojekt für die Stadt.

Festival mit wachsender Strahlkraft

Dass das Bad Homburger Poesie- & Literaturfestival inzwischen auch überregional wahrgenommen wird, zeigen Begegnungen am Rande der Veranstaltungen. Hoffmann berichtet etwa von drei Damen aus Landau in der Pfalz, die für ein langes Wochenende nach Bad Homburg gekommen waren. Sie besuchten drei Festivalveranstaltungen und verbanden den Kulturaufenthalt mit einem Erholungstag in Spa und Therme. Bei der „Kameliendame“ kam Hoffmann außerdem mit einem Paar ins Gespräch, das aus Berlin angereist war, um den neuartigen Mix aus Lesung und Oper zu erleben. „Also wow: Wir bemerken als Poesiefestival mit Freude so langsam einen Tourismus-Faktor“, sagt Hoffmann. Diese Entwicklung ist für Bad Homburg durchaus bedeutsam. Ein Festival, das Gäste aus anderen Regionen anzieht, wirkt nicht nur kulturell, sondern auch touristisch und wirtschaftlich. Es verbindet Veranstaltungsbesuch, Übernachtung, Gastronomie, Stadtbummel, Kurpark, Therme und kulturelle Identität. Für eine Stadt wie Bad Homburg, die Tradition, Kurgeschichte, Eleganz und moderne Veranstaltungsformate miteinander verbinden kann, liegt darin ein großes Potenzial. Das gilt nach seiner Einschätzung auch für die jährliche weihnachtliche Sonderveranstaltung in der Erlöserkirche. In diesem Jahr steht am Samstag, 5. Dezember, Axel Milberg mit „Northern Lights – Die schönsten Weihnachtsgeschichten“ auf dem Programm. Hoffmann empfiehlt schon jetzt: „Tickets sichern!“

Ein Jahr Vorbereitung

Was auf der Bühne leicht, elegant und selbstverständlich wirkt, ist hinter den Kulissen das Ergebnis langer Vorbereitung. „Wir brauchen in der Regel etwa ein Jahr an Vorbereitungen aller Art“, sagt Hoffmann. Kaum ist ein Festival beendet, beginnt bereits die Planung der nächsten Ausgabe. Oder wie Hoffmann es formuliert: „Nach dem Festival ist auch jetzt schon wieder vor dem Festival.“ Die Arbeit ist komplex. Künstlerinnen und Künstler müssen angefragt, Termine koordiniert, Werke ausgewählt, Rechte geklärt, musikalische Begleitungen konzipiert, Räume gebucht, technische Anforderungen abgestimmt und dramaturgische Ideen entwickelt werden. Dass all dies am Ende wie aus einem Guss wirkt, ist Ergebnis professioneller Teamarbeit. Hoffmann nennt hier ausdrücklich das A.C.T./DEAG-Veranstalterteam. Es sei inzwischen erfahren darin, all diese Elemente zusammenzubringen, „geduldig in Dialoge und Abstimmungen mit allen Beteiligten zu gehen und auch komplexe Herausforderungen auf den Punkt zu bringen“. Doch Routine allein reiche nicht aus. Ohne Begeisterung könne ein solches Festival nicht gelingen. „Das gelingt allerdings nur mit der berühmten Prise Enthusiasmus und Idealismus“, so Hoffmann.

Ein Blick nach vorn

Nach der gelungenen 17. Ausgabe richtet sich der Blick bereits auf das kommende Jahr. Der Kernzeitraum für das 18. Bad Homburger Poesie- & Literaturfestival steht fest: Vom 26. Mai bis 14. Juni 2027 soll die nächste Festivalrunde stattfinden. „Vorher wollen wir noch nichts verraten“, sagt Hoffmann. Ein wenig lässt er sich dann aber doch entlocken. Auf dem Weg zum 20. Jubiläum träume man davon, „mit internationalen Film-Stars eine weitere Bereicherung des Festivalrahmens zu realisieren“. Erste Gespräche liefen bereits. Was daraus wird, bleibt abzuwarten. Sicher ist jedoch: Das Festival möchte sich weiterentwickeln, ohne seinen Kern zu verlieren. Dieser Kern besteht aus der Liebe zur Literatur, aus großen Stimmen, besonderen Räumen und dem Anspruch, Texte nicht nur vorzutragen, sondern erlebbar zu machen. Für einige Tage wird Bad Homburg zur Literaturstadt. Und wenn es nach Bernd Hoffmann geht, darf diese Geschichte noch lange weitergeschrieben werden.

Neue Geschäftsordnung: Redezeit im Stadtparlament sorgt für Diskussionen

Bad Homburg (hw) – Die unabhängige Wählerliste Kehrtwende – Bad Homburg fordert eine transparente Erklärung für die Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, durch die die Redezeit fraktionsloser Stadtverordneter von bislang zehn auf fünf Minuten reduziert wurde. Ausgangspunkt der Kritik ist der zeitliche Ablauf: Bei der Kommunalwahl am 15. März 2026 zog die Kehrtwende erstmals mit einem Mandat in das Bad Homburger Stadtparlament ein. Bereits am 15. April verständigten sich die Fraktionen interfraktionell darauf, die Redezeit für fraktionslose Mitglieder künftig zu halbieren. Am 23. April wurde die entsprechende Änderung der Geschäftsordnung beschlossen. Stadtverordnete Kirsten Baum von der Kehrtwende betont, dass sie niemandem unlautere Motive unterstelle. Dennoch stelle sich die Frage, warum eine seit vielen Jahren bestehende Regelung unmittelbar nach der Wahl geändert worden sei. „Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf zu erfahren, warum diese Entscheidung getroffen wurde“, erklärt Baum. Nach Angaben der Kehrtwende teilte das Stadtverordnetenbüro auf Anfrage mit, dass die Initiative zur Änderung nicht von der Verwaltung ausgegangen sei. Wer die Änderung angeregt und in die politischen Beratungen eingebracht habe, sei dort nicht bekannt. Auch vorbereitende Sitzungen offizieller Gremien habe es zwischen der Wahl und der konstituierenden Sitzung nicht gegeben. Als Begründung für die Neuregelung wurde unter

anderem angeführt, dass Fraktionen eine größere Zahl von Wählern repräsentierten, die Arbeitsfähigkeit des Parlaments gewährleistet und die Sitzungsdauer verkürzt werden solle. Die Kehrtwende sieht diese Argumentation kritisch. Während Fraktionen weiterhin über zehn Minuten Redezeit verfügen und diese auf mehrere Redner verteilen können, müsse ein fraktionsloses Mitglied seine politischen Positionen allein vertreten. Zudem stünden Fraktionen weitere Möglichkeiten der parlamentarischen Arbeitsteilung zur Verfügung. „Wenn die Sitzungen tatsächlich zu lang waren oder es Probleme mit der bisherigen Regelung gegeben hat, sollten diese Gründe offen benannt werden“, sagt Baum. Nach Ansicht der Kehrtwende fehlten bislang konkrete Auswertungen oder nachvollziehbare Begründungen für die Änderung. Der Wählervereinigung gehe es nicht um persönliche Vorteile, sondern um die Rolle unabhängiger Stimmen im Stadtparlament. Gerade fraktionslose Stadtverordnete verfügten nicht über die organisatorischen Möglichkeiten einer Fraktion und seien deshalb auf ausreichende Redezeit angewiesen, um ihre Positionen darzustellen. Die Kehrtwende fordert daher eine transparente Darstellung, warum die bisherige Regelung geändert wurde, wer den Vorschlag eingebracht hat und welche konkreten Gründe für die Entscheidung ausschlaggebend waren. Eine Rücknahme der Änderung wird nach eigenen Angaben nicht ausdrücklich gefordert.

Streit um Hessenring: BLB/Die Linke fordert sichere Radverkehrsführung

Bad Homburg (hw) – Braucht Bad Homburg eine Neuaufteilung des Straßenraums oder bleibt das Auto im Fokus der Stadtpolitik? An dieser Frage entbrennt im Rathaus derzeit eine hitzige Debatte. Im Zentrum der Kritik von der Fraktion BLB/Die Linke stehen dabei Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) und die Koalition aus CDU und SPD. Auslöser der Debatte ist die künftige Gestaltung des Hessenrings. Eine Verkehrssimulation zeigte bereits vor zwei Jahren, dass die Achse auch einspurig für den Autoverkehr leistungsfähig bliebe – was Platz für eine sichere Radspur schaffen würde. Die Koalition aus CDU und SPD betonte jedoch unlängst, die Zweispurigkeit für Pkw erhalten zu wollen. Die Fraktion BLB/Die Linke fordert dagegen eine Neuaufteilung des Straßenraums zugunsten des Radverkehrs. Stadtverordnete Dr. Cornelia-Ulrike Haschtmann verwies in der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni auf die vorgestellte Verkehrssimulation. Demnach sei der Hessenring grundsätzlich auch mit nur einer Fahrspur für den Kraftfahrzeugverkehr leistungsfähig. Vor diesem Hintergrund habe sie den Magistrat gefragt, ob dieser bei den angekündigten Planungen eine Einspurigkeit

des Hessenrings befürworten werde, um eine sichere Radverkehrsführung zu ermöglichen. Oberbürgermeister Alexander Hetjes habe darauf mit dem Hinweis geantwortet, dass nach der Sommerpause eine entsprechende Vorlage in die politischen Gremien eingebracht werden solle. Auf die Nachfrage, ob bei den Planungen berücksichtigt werde, dass die Bürger im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK 2030) sichere und komfortable Radwege als Schwerpunkt genannt hätten, habe der Oberbürgermeister dies nach Angaben der Fraktion relativiert. Dem widerspricht Haschtmann mit Verweis auf die ISEK-Dokumentation. Dort werde das Radfahren ausdrücklich als „Top-Thema der Beteiligung“ bezeichnet und auf den großen Bedarf am Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes hingewiesen. Aus Sicht der Fraktion zeigten sowohl die Aussagen des Oberbürgermeisters als auch die Position der Koalition, die Zweispurigkeit der Hauptverkehrsachsen erhalten zu wollen, dass der politische Wille zu einer konsequenten Förderung des Radverkehrs fehle. Eine echte Verkehrswende erfordere eine neue Aufteilung des Straßenraums zugunsten des Rad- und Fußverkehrs sowie des öffentlichen Nahverkehrs.

Sommertour durch Wehrheims Natur

Bad Homburg (hw) – Natur erleben, gemeinsam unterwegs sein und dabei neue Wege entdecken: Der Wanderverein Ober-Erlenbach lädt am Sonntag, 19. Juli, zu einer spannenden und abwechslungsreichen Wanderung rund um Wehrheim ein. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz der Erlenbachhalle. Von dort fahren die Teilnehmenden mit privaten Pkw gemeinsam zum Startpunkt am Wehrheimer Schwimmbad. Unter der Leitung von Wanderführerin Monika Kohlmann erwartet die Wandergruppe eine rund 8,1 Kilometer lange Tour, die landschaftlich viel zu bieten hat. Die Strecke führt zunächst über den Klimapfad Wörthlein, vorbei am Süßberg und weiter in Richtung Schlink. Anschließend geht es über den Parkplatz am Wasserwerk zum Heßberg, der gequert wird. Die Wanderung ist mit der Schwierigkeit T2 eingestuft. Das bedeutet: Die Wege verfügen über ein durchgehendes Trasse, können stellenweise jedoch etwas steiler sein. Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung und bei Bedarf Wanderstöcke werden empfohlen. Zum Abschluss ist eine gemütliche Einkehr in der Lokalität „Zum Bissenbachtal“ vorgesehen. Dort können die Wanderinnen und Wanderer den Vormittag in geselliger Runde ausklingen lassen.

Wasser am richtigen Ort

(DJD). Trockene Sommer stellen Hobbygärtnernde vor große Herausforderungen. Das regelmäßige Gießen kostet viel Zeit, zudem wird durch ein falsches Dosieren häufig Wasser vergeudet. Eine bequeme und sparsame Lösung bieten automatische Bewässerungssysteme wie die Hydrowise-Serie von Hunter. Sie versorgen Pflanzen präzise in den kühlen Morgenstunden, wenn das Wasser optimal einsickern kann, ohne direkt zu verdunsten. Wettersensoren erkennen Niederschläge und helfen so ebenfalls beim Sparen. Die Bedienung erfolgt flexibel per Smartphone-App. Wichtig ist eine Planung, die genau auf das jeweilige Gartengrundstück zugeschnitten ist. Unter www.rainpro.de etwa gibt es weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit für eine individuelle Beratung.



Bewässerungssystem gießen nur dann, wenn es notwendig ist. Das schont Ressourcen und spart bares Geld. Foto: DJD/Rainpro

IMMOBILIENMARKT

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.
Tel. 06171/6288-0
www.taunus-nachrichten.de

Suche Haus / Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat - Finanzierung gesichert.
☎ 0175 / 33 90 685

Suche Grundstücke
jeglicher Art (insbesondere Garten- & Freizeitgrundstücke)
zum Kauf - Lage und Größe flexibel. Einfach melden!
Tel.: 0172/5341420

.....

Freie Wähler Bad Homburg fordern Schattenzonen am Bahnhofsvorplatz

Bad Homburg (hw) – Die Freien Wähler Bad Homburg sprechen sich für die Schaffung von Schattenzonen auf dem Bahnhofsvorplatz aus. Ziel sei es, die Aufenthaltsqualität zu verbessern, gesundheitliche Belastungen zu reduzieren und den Bahnhofsvorplatz an die Folgen des anhaltenden Klimawandels anzupassen. Die vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass extreme Hitzeereignisse keine Ausnahme mehr sind. Besonders Städte leiden unter dem sogenannten Wärmeinsel-Effekt: Asphalt, Beton und andere versiegelte Flächen speichern die Wärme über Stunden und geben sie auch nach Sonnenuntergang nur langsam wieder ab. Dadurch entstehen lokal stark überhitzte Bereiche – sogenannte Mikroklimata. Der Bahnhofsvorplatz in Bad Homburg sei ein solcher Ort. Die großflächige Pflasterung und der Mangel an natürlichem Schatten führten dazu, dass sich der Platz insbesondere an heißen Sommertagen erheblich aufheize. Reisende, Pendlerinnen und Pendler, ältere Menschen, Familien mit Kindern sowie Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen seien den hohen Temperaturen häufig über längere Zeit ausgesetzt.

Klimaanpassung beginnt vor Ort

Die Freien Wähler Bad Homburg sehen hierin nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Chance, den Bahnhofsvorplatz nachhaltig aufzuwerten. Sie schlagen vor, zusätzliche Bäume zu pflanzen oder moderne Pergolen mit Kletterpflanzen zu errichten. Ergänzt durch Sitzgelegenheiten könnten so attraktive Aufenthaltsbereiche entstehen, die Schatten spenden und gleichzeitig das Stadtbild bereichern. Durch die Verdunstungskühlung der Pflanzen und die Verschattung versiegelter Flächen ließe sich die gefühlte Temperatur deutlich reduzieren. Gleichzeitig entstünden Orte, an denen Menschen gerne verweilen und auf Bus oder Bahn warten könnten. Michael Rehwald, Vorsitzender der Freien Wähler Bad Homburg, erklärt: „Der Klimawandel ist auch in Bad Homburg deutlich spürbar. Hitzesommer werden künftig häufiger auftreten. Deshalb müssen wir unsere Stadt Schritt für Schritt an diese Entwicklung anpassen. Der Bahnhofsvorplatz ist das Eingangstor unserer Stadt. Gerade dort sollten

wir zeigen, wie moderne Stadtgestaltung aussehen kann: mehr Grün, mehr Schatten und mehr Aufenthaltsqualität. Mit zusätzlichen Bäumen oder begrünten Pergolen schaffen wir einen Mehrwert für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für die zahlreichen Besucher unserer Stadt.“ Der stellvertretende Vorsitzende Muhamet Jefkaj ergänzt: „Klimaanpassung bedeutet nicht Verzicht, sondern eine intelligente Gestaltung unserer öffentlichen Räume. Schattenbereiche mit Bäumen oder Kletterpflanzen verbessern das Mikroklima, erhöhen die Aufenthaltsqualität und machen den Bahnhofsvorplatz attraktiver. Gleichzeitig fördern wir die Artenvielfalt und investieren nachhaltig in die Lebensqualität zukünftiger Generationen. Solche Projekte zeigen, dass ökologische Verantwortung und eine moderne Stadtentwicklung hervorragend zusammenpassen.“

Begrünung des Bahnhofsvorplatzes

Die Freien Wähler Bad Homburg sehen zahlreiche Vorteile einer solchen Maßnahme:

- deutliche Verringerung der Hitzebelastung durch natürliche Beschattung
- Verbesserung des Mikroklimas durch Verdunstungskühlung
- Schutz vor intensiver Sonneneinstrahlung
- mehr Aufenthaltsqualität für Reisende, Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher
- zusätzliche Sitzmöglichkeiten mit angenehmer Beschattung
- Förderung der Biodiversität durch neue Grünflächen und Kletterpflanzen
- optische Aufwertung des Bahnhofsvorplatzes
- Beitrag zur Klimaanpassung und zur nachhaltigen Stadtentwicklung
- Stärkung der Attraktivität des öffentlichen Raums

Für eine lebenswerte Stadt

Die Freien Wähler Bad Homburg werden die Idee in die kommunalpolitischen Beratungen einbringen und setzen auf einen konstruktiven Dialog mit Verwaltung, Politik und Bürgerschaft. Ziel sei eine nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Lösung, die den Bahnhofsvorplatz zu einem angenehmen Aufenthaltsort macht und Bad Homburg auf die Herausforderungen zukünftiger Hitzesommer vorbereitet.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Anzeige

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege Baumpflege Rental
Tel. 06171 / 69 41 54 3
06081 / 58 72 200

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
✔ Seit 2012 im Einsatz
✔ Kostenlose Besichtigung
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
00152 36685156
🌐KS-Facilityservices.de

Ofenstudio Bad Vilbel
**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Hessen fördert barrierefreien Umbau von Wohneigentum

Bad Homburg (hw) – Ein barrierefreies Zuhause kann entscheidend dazu beitragen, auch bei Einschränkungen möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben. Wer sein selbst genutztes Wohneigentum barrierefrei umbauen möchte, kann auch in diesem Jahr von einer Förderung des Landes Hessen profitieren. Das Förderprogramm unterstützt Eigentümerinnen und Eigentümer bei Maßnahmen, die Menschen mit Behinderungen oder Pflegebedarf ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden erleichtern.

„Barrierefreier Wohnraum ermöglicht Menschen, möglichst lange selbstständig in ihrem vertrauten Zuhause zu leben. Mit den Landeszuschüssen können notwendige Umbaumaßnahmen finanziell spürbar entlastet werden. Wir empfehlen allen Interessierten, sich frühzeitig beraten zu lassen und die Fördermöglichkeiten zu nutzen“, sagt Sozialdezernent Tobias Ottaviani.

Das Land Hessen übernimmt 50 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 15.000 Euro je Wohneinheit. Gefördert werden Bestandswohnungen, die von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst oder von Angehörigen genutzt werden. Voraussetzung ist, dass im Haushalt eine Person mit einem Grad

der Behinderung von mindestens 50 oder einem Pflegegrad ab Stufe 2 lebt. Für einzelne Maßnahmen gelten folgende Höchstbeträge: Badumbau – bis zu 5.500 Euro; Küchenumbau – bis zu 5.500 Euro; Treppenlift oder Aufzug – bis zu 6.500 Euro. Für weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit – beispielsweise den Bau von Rampen, die Beseitigung von Stufen und Schwellen, die Verbreiterung von Türen oder den Einbau visueller Hilfen für hörbehinderte Menschen – können Zuschüsse von bis zu 3.000 Euro gewährt werden. Nicht gefördert werden dagegen Maßnahmen mit Gesamtausgaben unter 1.500 Euro. Anträge auf Gewährung eines Kostenzuschusses können beim Wohnungsamt der Stadt Bad Homburg gestellt werden. Wer einen barrierefreien Umbau plant, sollte sich frühzeitig über die Fördervoraussetzungen informieren und den Antrag rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten stellen. Eine Liste der Wohnungsbauförderungsstellen sowie die Antragsformulare finden sich auf der Internetseite der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen unter www.wibank.de. Interessierte werden gebeten, sich vor Beginn der Umbaumaßnahmen mit dem Wohnungsamt der Stadt Bad Homburg in Verbindung zu setzen, Telefon: 06172-1005092.

COPD-Selbsthilfegruppe

Bad Homburg (hw) – Hilfe bei Atemwegserkrankungen, von COPD über Asthma bronchiale zu chronischer Bronchitis und Lungenemphysem, bietet die COPD-Selbsthilfegruppe Bad Homburg-Hochtaunus. Diese trifft sich am Mittwoch, 22. Juli, ab 17 Uhr im Mehrzweckraum Rind'sches Bürgerstift in der Gymnasiumstraße 1-3, in Bad Homburg. Weitere Treffen finden immer am letzten Mittwoch im Monat statt. Neue Interessenten werden gebeten, sich anzumelden, entweder per E-Mail unter COPD-HG-HTK@t-online.de oder telefonisch unter 06172-9084261.

Beeinträchtigungen auf der Urseler Straße

Bad Homburg (hw) – Die Süwag-Netztochter Syna investiert im Auftrag der Netzgesellschaft Bad Homburg in den Ausbau und die Modernisierung des Stromnetzes. Im Zuge von Baumaßnahmen kommt es deshalb seit dem 9. Juli zu Beeinträchtigungen des Verkehrs auf der Urseler Straße in Höhe des Schaberwegs. Im Rahmen des Netzausbaus und der Verstärkung einer Mittelspannungsstrecke ist die Quering der Urseler Straße in offener Bauweise notwendig, was zu Beeinträchtigungen des Verkehrs führen kann. Von den vier Fahrbahnen der Urseler Straße werden einzelne Fahrstreifen zeitweise gesperrt. Die Straße bleibt jedoch während der gesamten Baumaßnahme passierbar. Ortskundigen Autofahrern wird empfohlen, für die Bauzeit von etwa drei bis vier Wochen auf alternative Strecken auszuweichen. Der rasche Austausch der Kabel ist notwendig, weil bei Messungen der Mittelspannungs-Leitungen Schwachstellen aufgefallen sind, die bereits zu Störungen geführt haben. Mit der jetzt angestoßenen Ad-hoc-Baumaßnahme reagiert die Syna in kürzester Zeit und trägt dazu bei, die Stromversorgung in Bad Homburg sicherer und für die Herausforderungen der Energiewende fit zu machen.

Halbseitige Sperrung im Gluckensteinweg

Bad Homburg (hw) – Im Gluckensteinweg kommt es seit Montag, 6. Juli, auf Höhe der Hausnummern 134 bis 148 zu einer halbseitigen Sperrung mit Ampelregelung. Grund dafür sind Arbeiten an Wasser- und Gasleitungen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis zum Freitag, 9. Oktober, andauern.

Vollsperrung im Seedammweg

Bad Homburg (hw) – Im Seedammweg wird ab Donnerstag, 23. Juli, auf Höhe der Hausnummer 36 eine Vollsperrung eingerichtet. Grund sind Kanalarbeiten, die voraussichtlich bis zum Freitag, 7. August, andauern. Auch der Busverkehr ist betroffen und wird umgeleitet. Die Haltestelle „Niddastraße“ entfällt, auf Höhe der Hausnummer 9 wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet

Hilfe, Austausch und praktische Tipps

Bad Homburg (hw) – Die Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz stellt Angehörige täglich vor enorme Herausforderungen. Um Betroffenen einen Raum für Austausch und Entlastung zu bieten, lädt das Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Ober-Erlenbach an jedem 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr zu einem Treffen für Angehörige ein. Ob Unterstützung im Pflegealltag, Hilfe bei der Fahrradreparatur oder Fragen rund um Handy und Computer: Das Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Ober-Erlenbach bietet regelmäßig verschiedene Angebote, die Menschen im Alltag unterstützen und Begegnungen ermöglichen. Der Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz bietet die Möglichkeit, sich in vertraulicher Atmosphäre auszutauschen und hilfreiche Tipps zu erhalten. Im Mittelpunkt stehen gegenseitige Unterstützung, psychosoziale Entlastung und der Kontakt zu Menschen, die ähnliche Erfahrungen machen.

Angeleitet wird die Runde von Diplom-Pädagogin Christiane Rink. Sie organisiert bei der Caritas Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz in Königstein und Bad Homburg. Das Treffen findet jeweils am dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr im SFZ Ober-Erlenbach statt. Interessierte können jederzeit unverbindlich teilnehmen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auch die Fahrrad-Werkstatt „Rad & Tat“ lädt wieder zum gemeinsamen Reparieren und Lernen ein. Am Samstag, 25. Juli, stehen die Helfer von 14.30 bis 17 Uhr allen zur Seite, die Probleme mit Fahrrad oder Roller haben. Ob ein platter Reifen oder falsch eingestellte Bremsen – bei kleineren Reparaturen wird gemeinsam geschraubt und gezeigt, wie man sich künftig selbst helfen kann. Gängige Ersatzteile sind gegen eine Spende erhältlich. Die Fahrrad-Werkstatt befindet sich in der Gemeinschaftsunterkunft, Steinmühlstraße 26, in Ober-Erlenbach. Der Zugang erfolgt durch das blaue Tor; anschließend weisen Schilder den Weg. Wer Fragen zu Smartphone, Computer oder digitalen Anwendungen hat, ist außerdem beim monatlichen Handy- und Computer-Treff willkommen. Am Donnerstag, 30. Juli, können ab 16 Uhr Fragen gestellt werden. Die ehrenamtlichen Helfer unterstützen beim Umgang mit den digitalen Geräten. Das Angebot ist kostenlos und findet jeden letzten Donnerstag im Monat statt. Das SFZ Ober-Erlenbach befindet sich im Oberhof, Fingholzhäuser Straße 2b, im zweiten Stock über der Musikschule. Ein Aufzug sowie Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Fragen zu allen Angeboten beantwortet Sabine Engelfried, SFZ Ober-Erlenbach, unter sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de oder 0170-348 5131.

SILBERANKAUF-AKTION

Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

EDELMETALLE & ANTIQUITÄTEN GALERIE SCHWALBACH

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	DONNERSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
17. Juli	18. Juli	20. Juli	21. Juli	22. Juli	23. Juli	24. Juli	25. Juli

**unverbindliche Beratung
seriöser Ankauf
sofort Bargeldauszahlung**

**Tel.: 06196-4021328
Mobil: 0152-14412095**

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

Alte + Designertaschen

- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel und vieles mehr....

**Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!**

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in Bargeld aus!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr

Wir zahlen bis zu 2.500,- €
für alte Gemälde, Tierpräparate,
Porzellanpuppen, Kamin +
Standuhren und Porzellan**

**Goldschmuck
aller Art**

**Feingold
Gold- und
Silbermünzen**

**Marken-Uhren
aller Art**

Zahngold

**Wir zahlen zur Zeit bis
149,-€
pro Gramm**

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

**Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos
vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!**

**Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen
aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 2.500 €***

**bis zu € 800,- für
Kroko- & Designer-
taschen**

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld

**Wir zahlen
bis zu 8.000 €***

* In Verbindung mit Gold
(jeweils separate Auszahlung)

**Wir suchen ALLE
Arten von Pelzen**

Porzellan und Silberbesteck

Modeschmuck

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit

Puppen

Gemälde

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

P Parkplätze vorhanden

EDELMETALLE & ANTIQUITÄTEN GALERIE SCHWALBACH

Inhaber: Herr Bengo · Tel.: 06196 4021328 · Mobil: 0152-14412095

Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag
10.00 - 17.30 Uhr,
Samstag
10.00 - 16.00 Uhr